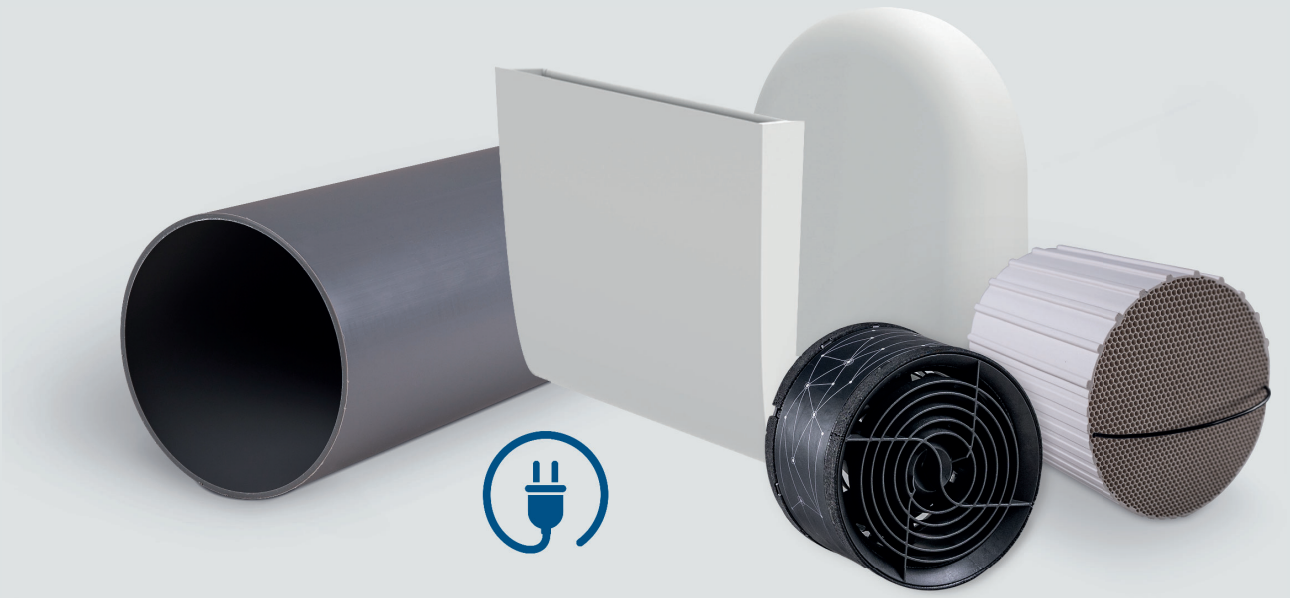
LEDL
Rollladen + Sonnenschutztechnik GmbH

PLUGGIT
Die Wohnraumlüftung.

Dezentrale Wohnraumlüftungsgeräte



BIA als PDF herunterladen

Betriebs- und Installationsanleitung

iconVent 165

pluggit.com

PLUGGIT
Die Wohnraumlüftung.

INHALTSVERZEICHNIS

1. Allgemeine Sicherheitshinweise 4
2. Allgemeine Hinweise 4
2.1. Bestimmungsgemäße Verwendung 4
2.2. Nicht bestimmungsgemäße Verwendung 4
2.3. Gewährleistung 4
3. Systemübersicht 5
3.1. Komponenten 5
3.2. Funktion 6
3.3. Einbaupositionen 7
3.4. Einbaurichtlinien 8
4. Installation (Fachpersonal) 9
4.1. Benötigtes Werkzeug und Material 9
4.2. Elektrische Installation 9
4.2.1. Steuerung installieren 9
4.2.2. Elektrischer Anschluss 12
4.3. Vorbereitungen 13
4.4. Wandöffnung erstellen 15
4.4.1. Einbau-Montagestein ICVS5 verwenden 15
4.4.2. Kernbohrung für Montagerohr ICV160H5, ICV160H7, ICV160H10 erstellen 15
4.5. Montagerohr einbauen 16
4.5.1. Länge Montagerohr ermitteln 16
4.5.2. Montagerohr zuschneiden 17
4.5.3. Montagerohr verkleben 17
4.6. Stromleitung verlegen 18
4.6.1. Für Verkabelung von oben über einen Schlitz für Innenblende ICV165-EIB (Variante 1) 18
4.6.2. Für Verkabelung bis in die Innenblende ICV175IB (Variante 2) 19
4.7. Außenblende ICV160-EAB installieren 20
4.8. Funktionseinheit ICV165BF installieren 21
4.8.1. Bei Verkabelung von oben über einen Schlitz für Innenblende ICV165-EIB (Variante 1) 21
4.8.2. Bei Verkabelung bis in die Innenblende ICV175IB (Variante 2) 23
4.9. Innenwandanschluss installieren 24
4.9.1. Innenblende ICV165-EIB installieren (Variante 1) 24
4.9.2. Innenblende ICV175IB installieren (Variante 2) 24
4.10. Funktionstest Steuerung ICV165BC 28

5. Bedienung (Nutzer) 29
5.1. Steuerung ICV165BC 29
5.1.1. Übersicht 29
5.1.2. Modi und Funktionen 29
5.1.3. Reset 29
5.1.4. Betriebsstunden auslesen 30
5.2. Innenblende verschließen/öffnen 30
5.2.1. Innenblende ICV165-EIB 30
5.2.2. Innenblende ICV175IB 31
5.3. Filterwechsel bestätigen 32
6. Wartung und Instandhaltung (Nutzer) 33
6.1. Wartungsintervalle 33
6.2. Wartungsarbeiten 34
6.2.1. Filter reinigen/wechseln 34
6.2.2. Lüfter-Einheit und Wärmetauscher-Einheit reinigen 35
6.2.3. Vorfilter bei Sonderlösung Laibung reinigen/wechseln 37
6.2.4. Kondensatablauf bei Sonderlösung Dach prüfen 37
7. Fehlerbehebung 38
8. Außerbetriebnahme/Entsorgung 40
8.1. Außerbetriebnahme bei Ausbau 40
8.2. Altgerät 40
8.3. Entsorgung 40
9. Technische Daten 41
9.1. Abmessungen 41
9.1.1. Komponenten iconVent-Gerät 41
9.1.2. Steuerung 42
9.2. Daten iconVent 165 43
9.3. Daten Steuerung ICV165BC 44
10. Anhang 45
10.1. Basis 45
10.2. Zubehör 45
10.3. Ersatzteile 46
10.4. Installationsprotokoll 46
11. Inbetriebnahme-Protokoll dezentrale Wohnraumlüftungssysteme (iconVent) 47
12. CE-Konformitätserklärung 48
13. Produktdatenblatt 49

PLUGGIT
Die Wohnraumlüftung.

1. ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

⚠ Warnhinweis:

Folgende Sicherheitshinweise sind zu beachten, sonst kann es zu Verletzungen oder Beschädigungen kommen:

- **Die in dieser Bedienungs- und Installationsanleitung enthaltenen Sicherheitsbestimmungen zur Montage und Bedienung des Geräts sind zu beachten.**
- **Vor der Durchführung von Arbeiten am Gerät bzw. System sind die Anleitung und Sicherheitshinweise sorgfältig und vollständig zu lesen.**
- **Die Nichtbeachtung von Sicherheitshinweisen kann zu Personen- und Sachschäden führen.**
- **Voraussetzung für einen einwandfreien und sicheren Betrieb des Systems sind sachgemäßer Transport und Lagerung, eine fachgerechte Planung und Montage sowie eine sorgfältige Bedienung und Wartung.**
- **Änderungen und Umbauten am Gerät bzw. System sind nicht zulässig.**
- **Die Montage, elektrische Installation und Erstinbetriebnahme des Systems darf nur von qualifiziertem Fachpersonal vorgenommen werden. Qualifiziertes Fachpersonal sind Personen, die im Sinne einer sicherheitstechnischen Ausbildung die Berechtigung und Fähigkeit besitzen, Geräte, Systeme und Stromkreise gemäß dem Standard der Sicherheitstechnik zu montieren, in Betrieb zu nehmen und zu kennzeichnen.**

2. ALLGEMEINE HINWEISE

Der Inhalt dieses Dokuments ist auf Übereinstimmung mit der beschriebenen Hard- und Software geprüft. Dennoch können Abweichungen nicht ausgeschlossen werden, so dass für die vollständige Übereinstimmung keine Gewähr übernommen werden kann.

Diese Dokumentation wird regelmäßig aktualisiert. Notwendige Korrekturen und zweckdienliche Ergänzungen sind stets in den nachfolgenden Ausgaben enthalten. Diese sind im Internet unter www.pluggit.com zu finden.

Vor Beginn der Arbeiten sollte eine Projektplanung vorliegen, die sowohl die Anzahl und Lage der Einzelwohnraumlüftungsgeräte iconVent 165 und die dazugehörigen Steuerungen definiert.

Es sind bei der Planung, Installation und dem Betrieb die Zulassungsbestimmungen und geltenden Bauvorschriften, die Brandschutzverordnung und Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft zu beachten. Details müssen während der Planung des Lüftungssystems mit dem zuständigen Bezirksschornsteinfeger bzw. Fachplaner geklärt werden.

Beim Betrieb mit dem Einzelwohnraumlüftungsgerät iconVent 165 kann es ggf. zu einem Unterdruck kommen. In Verbindung mit Feuerstätten ist dies bei der Planung gemäß DIN 1946-6 Beiblatt 3 zu beachten und Rücksprache mit dem zuständigen Bezirksschornsteinfeger zu halten.

Hinweis:

Um eine gefahrlose Nutzung des iconVent-Geräts und Feuerstätten zu gewährleisten, wird die Installation eines bauaufsichtlich zugelassenen Differenzdruckwächters empfohlen.

2.1. BESTIMMUNGSGEMÄßE VERWENDUNG

Das Einzelwohnraumlüftungsgerät iconVent 165 ist zur kontrollierten Be- und Entlüftung von Wohnräumen geeignet.

Der Einbau erfolgt in Neubauten sowie zur Nachrüstung bei der Sanierung und Modernisierung von Bestandsbauten.

Der zulässige Temperaturbereich für den Betrieb beträgt -20 °C bis +60 °C.

Die Verwendung des iconVent-Geräts ist nur entsprechend der beschriebenen Einsatzfälle und nur in Verbindung mit den Komponenten, die von Pluggit empfohlen und in diesem Dokument genannt sind, zugelassen.

2.2. NICHT BESTIMMUNGSGEMÄßE VERWENDUNG

Andere Verwendungen des iconVent 165, als sie unter „Bestimmungsgemäße Verwendung“ beschrieben sind, sind unzulässig.

Das System eignet sich nicht für die Entrauchung oder Bauwerkstrocknung, für Räume mit aggressiven und ätzenden Gasen oder Räume mit extremer Feuchte- oder Staubbelastung. Des Weiteren darf das iconVent 165 nicht in direkter Küstennähe verbaut werden.

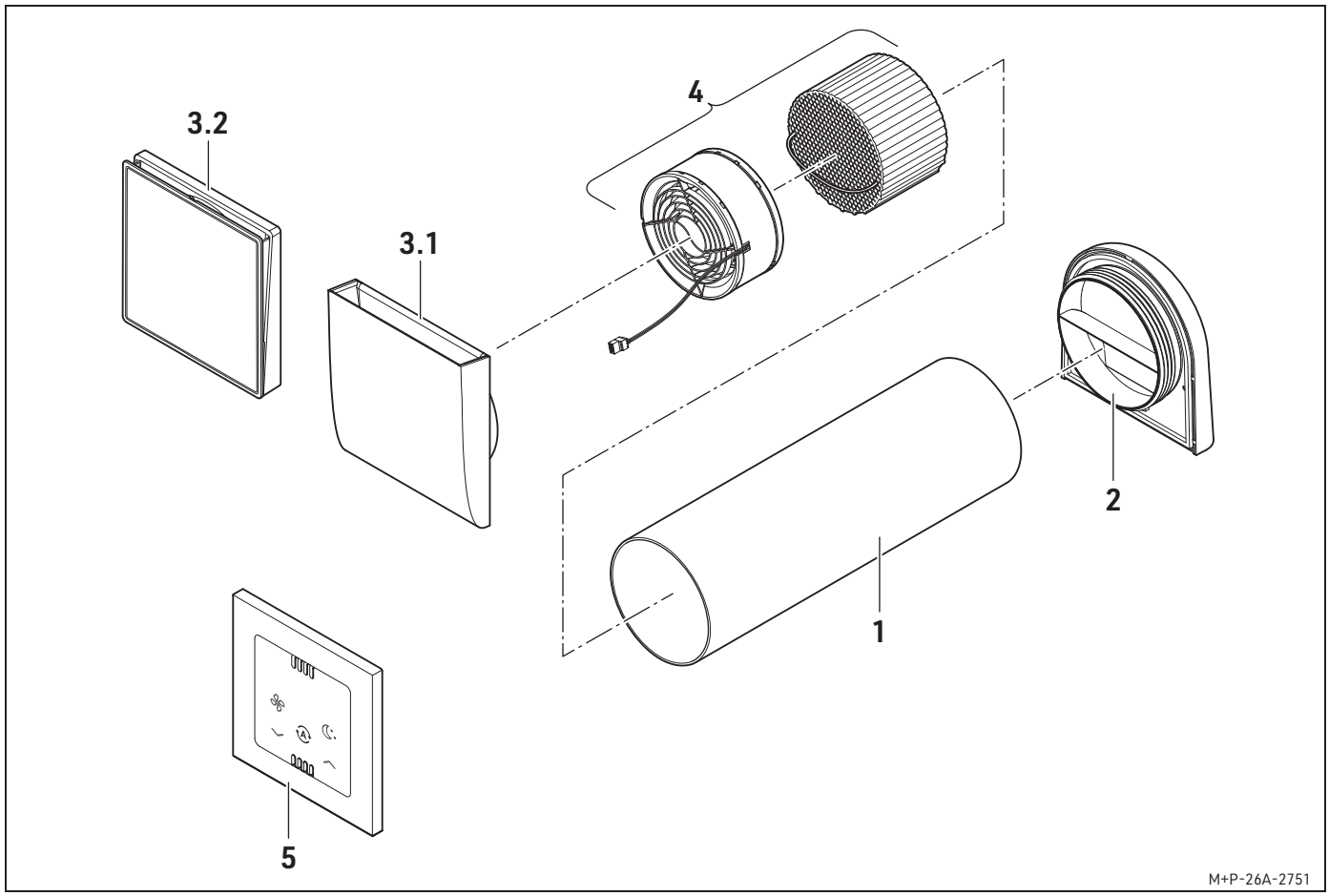
Dezentrale Wohnraumlüftungssysteme sind generell für den dauerhaften Betrieb konzipiert. Das Einzelwohnraumlüftungsgerät iconVent 165 sollte nur zu Wartungs- und Reparaturarbeiten bzw. in den vorgegebenen Zeiten gemäß DIN 1946-6 ausgeschaltet werden.

2.3. GEWÄHRLEISTUNG

Für einen vollen gesetzlichen Gewährleistungsanspruch müssen die technischen Vorgaben dieser Betriebs- und Installationsanleitung eingehalten werden.

3. SYSTEMÜBERSICHT

3.1. KOMPONENTEN



Beispieldarstellung

1 Montagerohr ICV160H5, ICV160H7, ICV160H10

2 Außenblende ICV160-EAB

3.1 Innenblende ICV165-EIB (Standard)

3.2 Innenblende ICV175IB (separat erhältlich)

4 Funktionseinheit ICV165BF
bestehend aus:

- Lüfter-Einheit
- Wärmetauscher-Einheit

5 Steuerung ICV165BC

Das Einzelwohnraumlüftungsgerät besteht aus einer Innenblende (3.1) bzw. Innenblende (3.2) mit integrierter Filterhalterung und Filter, einer Funktionseinheit (4) besteht aus einer Lüfter-Einheit und einer Wärmetauscher-Einheit sowie einer Außenblende (2).

Je nach Variante und Einbauart kann der Außenwandabschluss aus Kunststoff oder Metall sein. Darüber hinaus gibt es spezielle Sonderlösungen.

Der Einbau erfolgt grundsätzlich in einer Außenwand. Das Montagerohr (1), in das die Lüfter-Einheit und die Wärmetauscher-Einheit hineingeschoben werden, wird fest mit der Außenwand verklebt.

Alle Blenden dienen als Abschluss der iconVent-Systeme und sorgen mit ihrer strömungsoptimierten Form für eine effizientere Luftführung.

Die Steuerung der iconVent-Geräte erfolgt durch die Steuerung ICV165BC (5).

3.2. FUNKTION

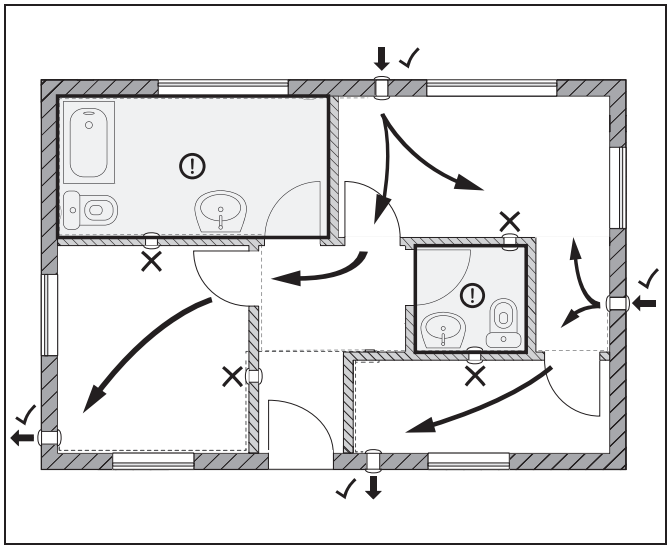
Das Einzelwohnraumlüftungsgerät iconVent 165 kann paarweise oder unpaarig betrieben werden.

Bei einem paarweisen Betrieb arbeitet ein Gerät im Zuluftbetrieb während das andere Gerät gleichzeitig im Abluftbetrieb läuft. Die Wärmerückgewinnung wird durch den gleichzeitigen Laufrichtungswechsel beider Geräte in einem definierten Zeitintervall gewährleistet. Auf diese Weise werden in einer Wohneinheit mehrere Geräte verbaut und eine kontrollierte Belüftung mit Wärmerückgewinnung realisiert.
Der Laufrichtungswechsel erfolgt, abhängig von der Lüfterstufe nach 50-70 Sekunden, bei beiden Geräten gleichzeitig. Auf diese Weise kann eine Durchströmung des Wohnraums sichergestellt werden.

Bei einem unpaarigen Betrieb ist die Steuerung in der Lage die Zu- und Abluft lüfterseitig nachzuregeln. Dafür ist die Gruppe der Zuluft startenden Lüfter um einen Lüfter in der Überzahl anzuschließen. Diese Gruppe wird dann gemäß der Lüfteranzahl im Volumenstrom gedrosselt. Damit ist nicht nur ein balancierter Volumenstrom sondern auch eine dauerhafte, ununterbrochene Lüftung aller Räume gesichert.

Durch die integrierte Wärmetauscher-Einheit wird der Abluft Wärmeenergie entzogen und gespeichert. Nach dem Richtungswechsel wird die gespeicherte Wärme der Außenluft wieder zugeführt. Dadurch erzielen die iconVent-Geräte eine Wärmerückgewinnung laut DIN EN 13141-8 von 85 %.

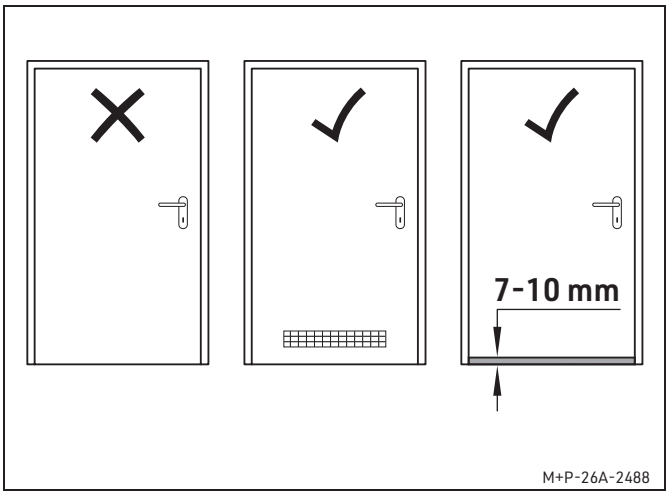
Beispiel einer optimalen Durchströmung



Bei der Positionierung der Geräte ist auf eine gute Durchströmung zu achten. Die Geräte müssen in Außenwänden platziert werden. Ablufträume dürfen nur mit einer geraden Anzahl an Wärmerückgewinnungsgeräten (WRG) oder Außenluftdurchlässen (ALD) ausgestattet werden.

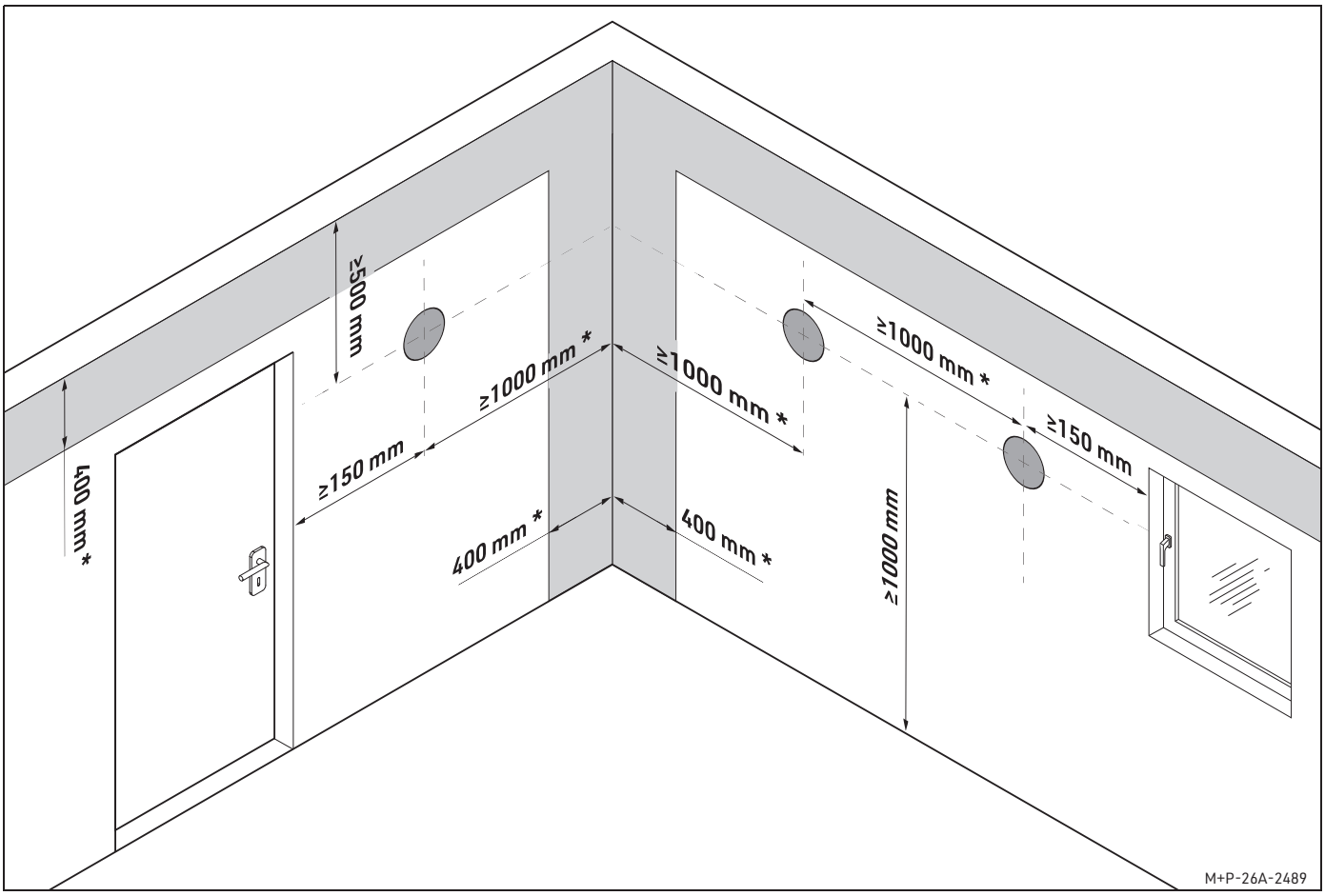
Hinweis:

Bei feuchte- und geruchsbelasteten Räumen (z. B. Küchen, Bäder, WC) ist generell darauf zu achten, dass zwei Geräte installiert werden und sich die Luft nicht mit der Luft anderer Räume vermischen kann. Für innen liegende Ablufträume ist das System nicht geeignet.



Um eine raumübergreifende Durchströmung zu gewährleisten, sind zusätzlich geeignete Überströmöffnungen gemäß DIN 1946-6 Tabelle 17 erforderlich, wie z. B. Unterschnitte bzw. Lüftungsgitter an den Türen.

3.3. EINBAUPOSITIONEN



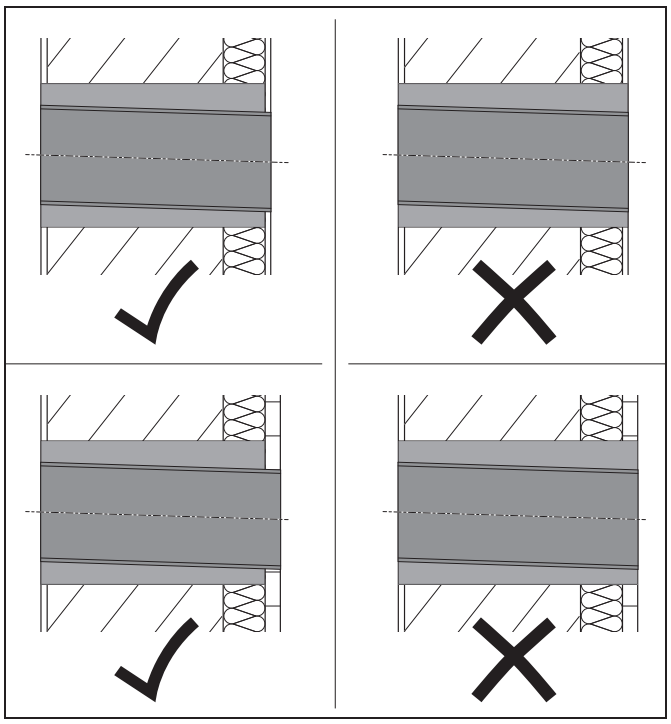
* Diese Maße gelten für WRG-Geräte als Empfehlung.

Beispiel Einbaupositionen mit empfohlenen Abstandsmaßen.

Die Einbaupositionen der iconVent-Geräte werden bei der Projektplanung als Installationsvorschlag ermittelt.

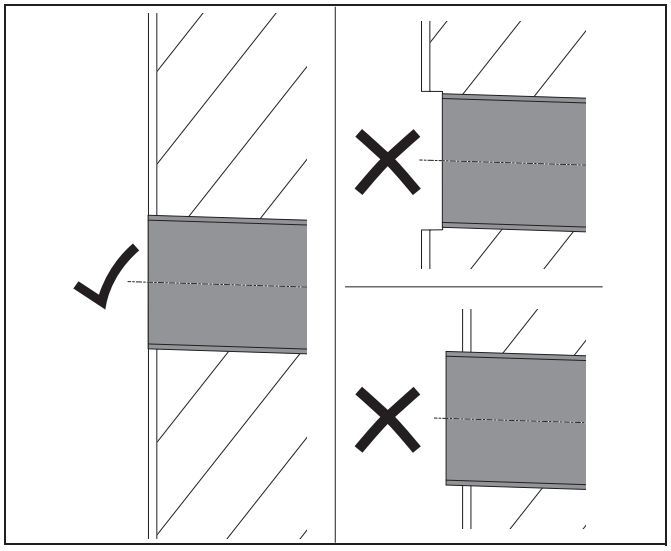
3.4. EINBAURICHTLINIEN

Anschluss Montagestein innen/außen



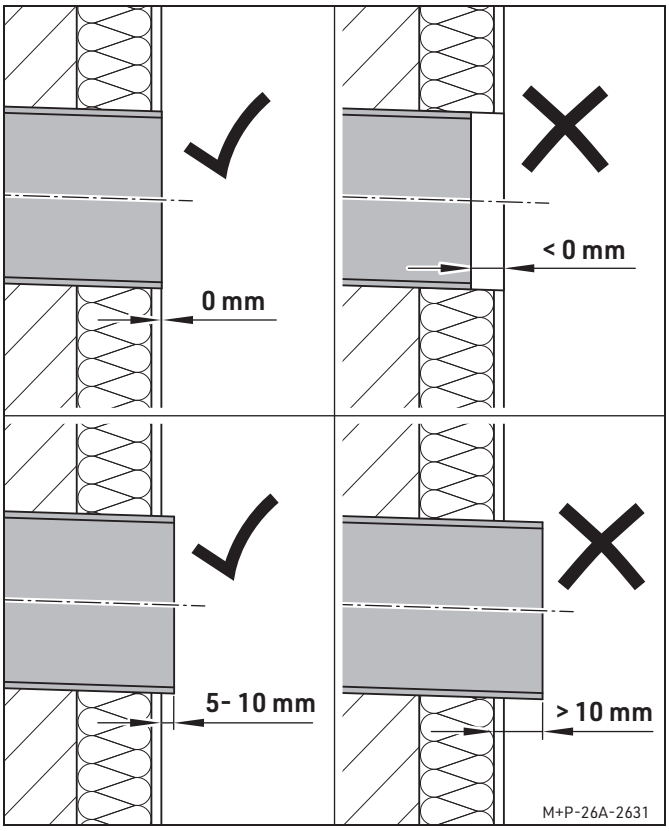
Der Montagestein muss so platziert werden, dass er nur das Mauerwerk und die Dämmung durchdringt. Innenputz, Außenputz bzw. Klinker verdecken die Stirnseite des Montagesteins.

Anschluss Montagerohr innen



Das Montagerohr muss bündig mit der späteren Innenwand abschließen. Bei Verwendung von Innenputz ist dessen Stärke zu beachten.

Anschluss Montagerohr außen



Das Montagerohr muss entsprechend des gewählten Außenwandabschlusses bündig mit der Fassade abschließen oder nach Installationsvorgabe 5-10 mm überstehen. Es darf nicht innerhalb der Wand enden.

4. INSTALLATION (FACHPERSONAL)

Hinweis:

Lesen Sie sich die Anweisungen vor Beginn der Installation sorgfältig durch.

4.1. BENÖTIGTES WERKZEUG UND MATERIAL

Für die Installation werden folgende Werkzeuge benötigt:

- Kernbohrgerät mit Bohrkrone Ø 162 mm
- Stichsäge zum Sägen von Kunststoffen
- Hammer und Meißel für Leitungsschächte
- Unterputzdose, doppelte Ausführung bei Verwendung des Unterputz-Netzteils
- Unterputzdose, einzelne Ausführung bei Verwendung des Hutschienen-Netzteils
- Montagekleber ICV160MK
- Installationsleitung 3x 0,5 mm² LiYY

4.2. ELEKTRISCHE INSTALLATION

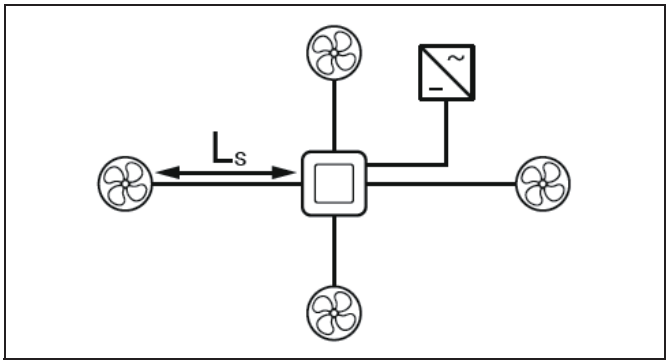
Die iconVent 165 sind nur in Verbindung mit der Steuerung ICV165BC zu betreiben.

Es lassen sich verschiedene Funktionen, wie z. B. die Wärmerückgewinnung oder das Durchlüften einstellen. Je nach Bedarf kann die Drehzahl der Lüfter-Einheit gesteuert werden. Darüber hinaus zeigt die Steuerung anstehende Filterwechsel an.

Bis zu sieben iconVent-Geräte können flexibel, sternförmig an eine Steuerung angeschlossen werden. Sollen mehr als sieben Geräte in einer Wohneinheit integriert werden, muss mit einer weiteren Steuerung ein zweites unabhängiges System aufgebaut werden.
Wenn eine ungerade Anzahl an iconVent-Geräten installiert werden soll, muss dies über die Einstellung der DIP-Schalter erfolgen, siehe Seite 11. Die Zu- und Abluft wird so geregelt, dass die Geräte stets im balancierten Volumenstrom arbeiten.

Die Steuerung kann an einer beliebigen Stelle platziert werden. Die zu verlegenden Leitungen müssen 3-adrig sein. Pluggit empfiehlt die Installationsleitung 3x 0,5 mm² LiYY.

Um eine ausreichende Spannungsversorgung zu gewährleisten darf die Leitungslänge (L_S) bei einer 3x 0,5 mm² LiYY Leitung, von der Steuerung Lüfter-Einheit maximal 50 m betragen. Die Gesamtleitungslänge von ca. 200 m darf nicht überschritten werden.



Beispiel für eine sternförmige Verkabelung

4.2.1. Steuerung installieren

Bei der Steuerung ICV165BC muss zusätzlich eine Datenleitung von der Steuerung zu jedem iconVent-Gerät verlegt werden.

Setzen Sie die Steuerung auf Normhöhe (ca. 1,10 m über Fertigfußboden) in die Wand ein. In der tiefen Unterputzdose kann ebenfalls das Unterputz-Netzteil platziert werden.

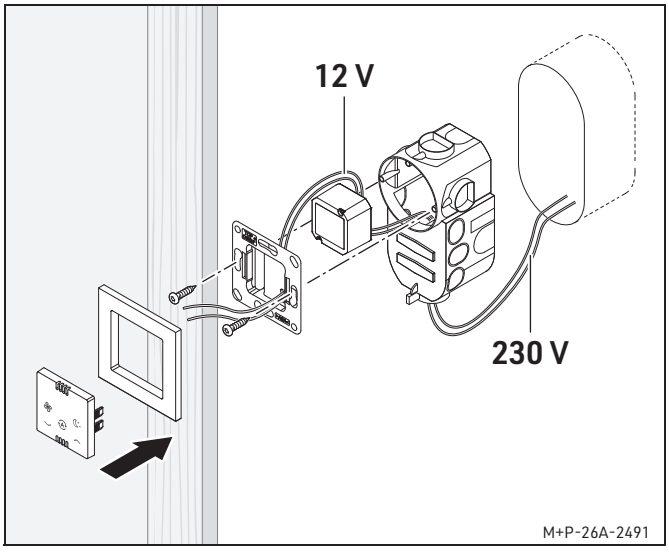
Hinweis:

Die handelsübliche Unterputzdose ist nicht im Lieferumfang enthalten und muss bauseitig gestellt werden.

Unterputz-Netzteil installieren

Vom Installationsort der Steuerung müssen folgende Leitungen verlegt werden:

- Datenleitung (3x 0,5 mm² LiYY) zu jeder Lüfter-Einheit
- Netzleitung 230 V zum Verteilerkasten



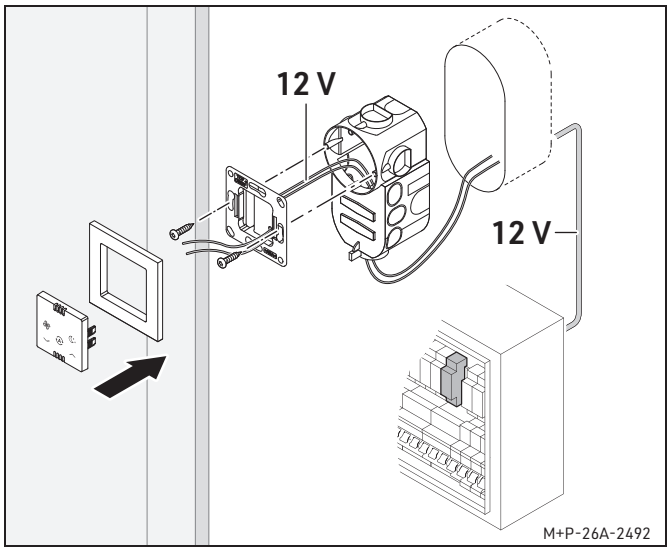
1. Führen Sie die Anschlussleitung der Lüfter-Einheit und die Netzleitung aus dem Wandausbruch in die Unterputzdose.

2. Setzen Sie die Unterputzdose in den Wandausbruch ein.
3. Schließen Sie nacheinander die Netzleitung an das Unterputz-Netzteil, die Anschlussleitung der Lüfter-Einheit an den Unterputzrahmen (V+, Zuluft/Abluft, V-) und das Unterputz-Netzteil an den Unterputzrahmen (V+, V-) an.
4. Setzen Sie das Unterputz-Netzteil sowie den Unterputzrahmen in die Unterputzdose ein. Achten Sie darauf, dass der Aufdruck „OBEN" nach oben ausgerichtet ist.
5. Schrauben Sie die Einheit mit den Schrauben fest (Kreuzschlitz Größe 1 ⊕).
6. DIP-Schalter einstellen, siehe Seite 11.
7. Stecken Sie den Befestigungsrahmen und die Bedieneinheit der Steuerung zusammen und setzen Sie die Einheit auf den Unterputzrahmen.

Hutschienen-Netzteil installieren

Vom Installationsort der Steuerung müssen folgende Leitungen verlegt werden:

- Datenleitung (3x 0,5 mm² LiYY) zu jeder Lüfter-Einheit
- Leitung 12 V (2x 1,5 mm²) zum Hutschienen-Netzteil im Verteilerkasten



1. Führen Sie die Anschlussleitung der Lüfter-Einheit und die Leitung vom Hutschienen-Netzteil aus dem Wandausbruch in die Unterputzdose.
2. Setzen Sie die Unterputzdose in den Wandausbruch ein.
3. Schließen Sie nacheinander die Anschlussleitung der Lüfter-Einheit an den Unterputzrahmen (V+, Zuluft/Abluft, V-) und die Leitung vom Hutschienen-Netzteil an den Unterputzrahmen (V+, V-) an.
4. Setzen Sie den Unterputzrahmen in die Unterputzdose ein. Achten Sie darauf, dass der Aufdruck „OBEN" nach oben ausgerichtet ist.
5. Schrauben Sie die Einheit mit den Schrauben fest (Kreuzschlitz Größe 1 ⊕).
6. DIP-Schalter einstellen, siehe Seite 11.
7. Stecken Sie den Befestigungsrahmen und die Bedieneinheit zusammen und setzen Sie die Einheit auf den Unterputzrahmen.
8. Stecken Sie das Hutschienen-Netzteil in den Verteilerkasten ein.

DIP-Schalter einstellen

Der DIP-Schalter auf der Rückseite der Steuerung muss entsprechend der Anzahl der Lüfter-Einheiten, die an der Steuerung angeschlossen sind, eingestellt werden.

Dadurch ist es möglich, neben einem paarweisen Betrieb auch eine ungerader Anzahl an Lüfter-Einheiten zu betreiben. Die Steuerung ist dann in der Lage die Zu- und Abluft lüfterseitig nachzuregeln.

Hinweis:

Dabei ist zu beachten, dass immer eine Lüfter-Einheit mehr im Zuluft-Betrieb als im Abluft-Betrieb an der Steuerung angeschlossen ist.

Stellen Sie den DIP-Schalter je nach vorliegendem Aufbau ein:

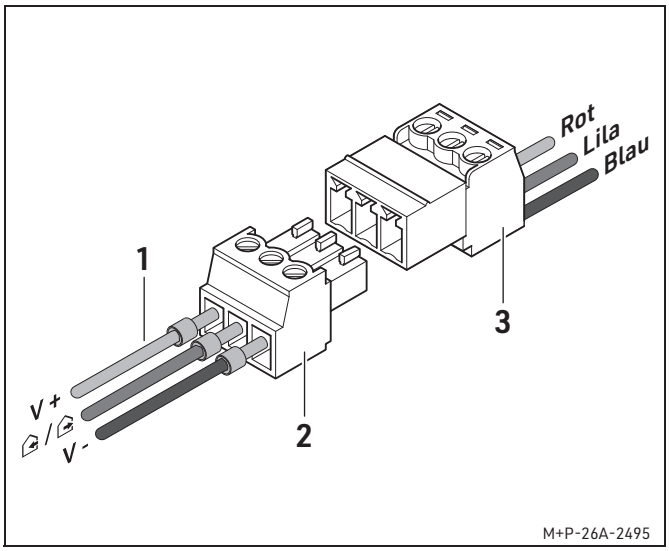
DIP 1	DIP 2	Beschreibung	Volumenstrom		
			Zuluft [m³/h]	Abluft [m³/h]	Gesamt [m³/h]
		Paarweiser Betrieb (gleiche Anzahl an Zuluft und Abluft, Werkseinstellung)	42	42	42 84 126
		3 Lüfter-Einheiten an einer Steuerung angeschlossen (2x Zuluft, 1x Abluft)	21 (2x 21 = 42)	42 (1x 42 = 42)	42
		5 Lüfter-Einheiten an einer Steuerung angeschlossen (3x Zuluft, 2x Abluft)	28 (3x 28 = 84)	42 (2x 42 = 84)	84
		7 Lüfter-Einheiten an einer Steuerung angeschlossen (4x Zuluft, 3x Abluft)	31,5 (4x 31,5 = 126)	42 (3x 42 = 126)	126

Steckverbindung

Damit jede Lüfter-Einheit für die Wartung einfach von der Anschlussleitung getrennt werden kann, wird ein Steckverbinder an das Leitungsende angeschlossen.

Hinweis:

An die Leitungsenden sollten isolierte Aderendhülsen angebracht werden.Die Leitungslänge zwischen der Steuerung und Verbindungsklemme darf maximal 0,2 m betragen. Bei der Installation der Lüfter-Einheit ist auf die korrekte Leitungsfarbe zu achten.



1 Leitung (3-adrig)

2 Stecker

3 Buchse Lüfter-Einheit

PLUGGIT
Die Wohnraumlüftung.

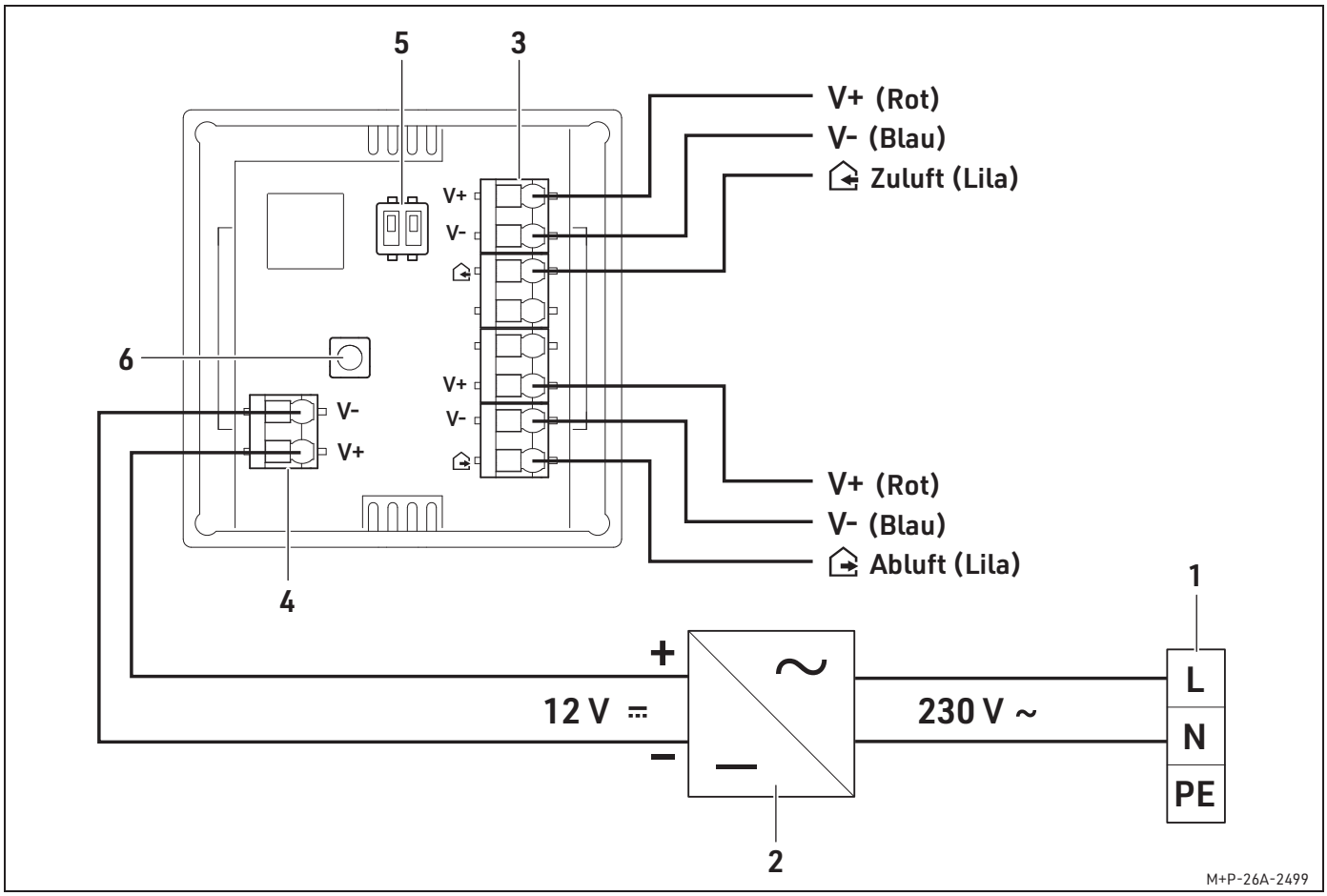
4.2.2. Elektrischer Anschluss

⚠ Warnhinweis:

Eine falsche oder fehlerhafte Steckerbelegung kann zur Beschädigung der Steuerung führen.

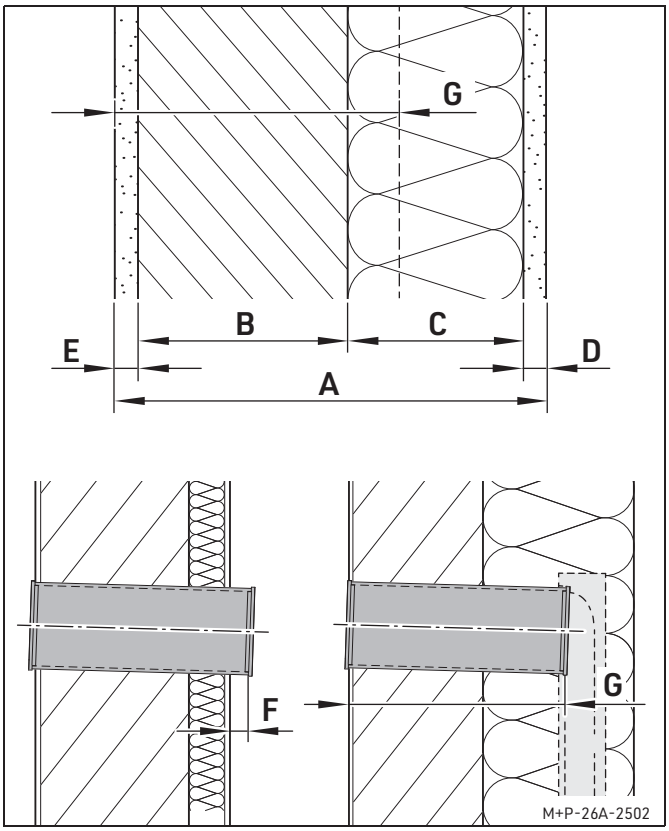
Nach Unterbrechung der Stromversorgung hält das Netzteil die Ausgangsspannung für einen kleinen Zeitraum aufrecht. Durch falsche Belegung der Anschlüsse an der Steuerung können die elektrischen Komponenten der Lüfter und Steuerung beschädigt werden. Den elektrischen Anschluss und Steckerbelegung entsprechend dem Anschlussplan durchführen und sorgfältig prüfen.

Alle Elektroinstallationen müssen von einer zugelassenen Elektrofachkraft ausgeführt werden. Es ist sicherzustellen, dass alle Verbindungen vorschriftsmäßig angebracht sind.



1 Netzanschluss 230 V AC
2 Netzteil 12 V
3 Lüfter-Einheit Anschlussreihe
4 Anschluss Netzteil 12 V
5 DIP-Schalter
6 Reset-Taster

4.3. VORBEREITUNGEN



Vor Beginn der Installation müssen Informationen zum Wandaufbau und der Wandstärke ermittelt werden.

Abhängig vom gewählten Außenwandabschluss muss das Montagerohr später bündig mit der Fassade abschließen oder um den Wert F überstehen.

Bei Verwendung der Laibung muss das Montagerohr über das Mauerwerk überstehen, damit der Laibungskanal im Bereich der Dämmung angesetzt werden kann. Die Rohrlänge ist abhängig vom System und Ihrer Planung.

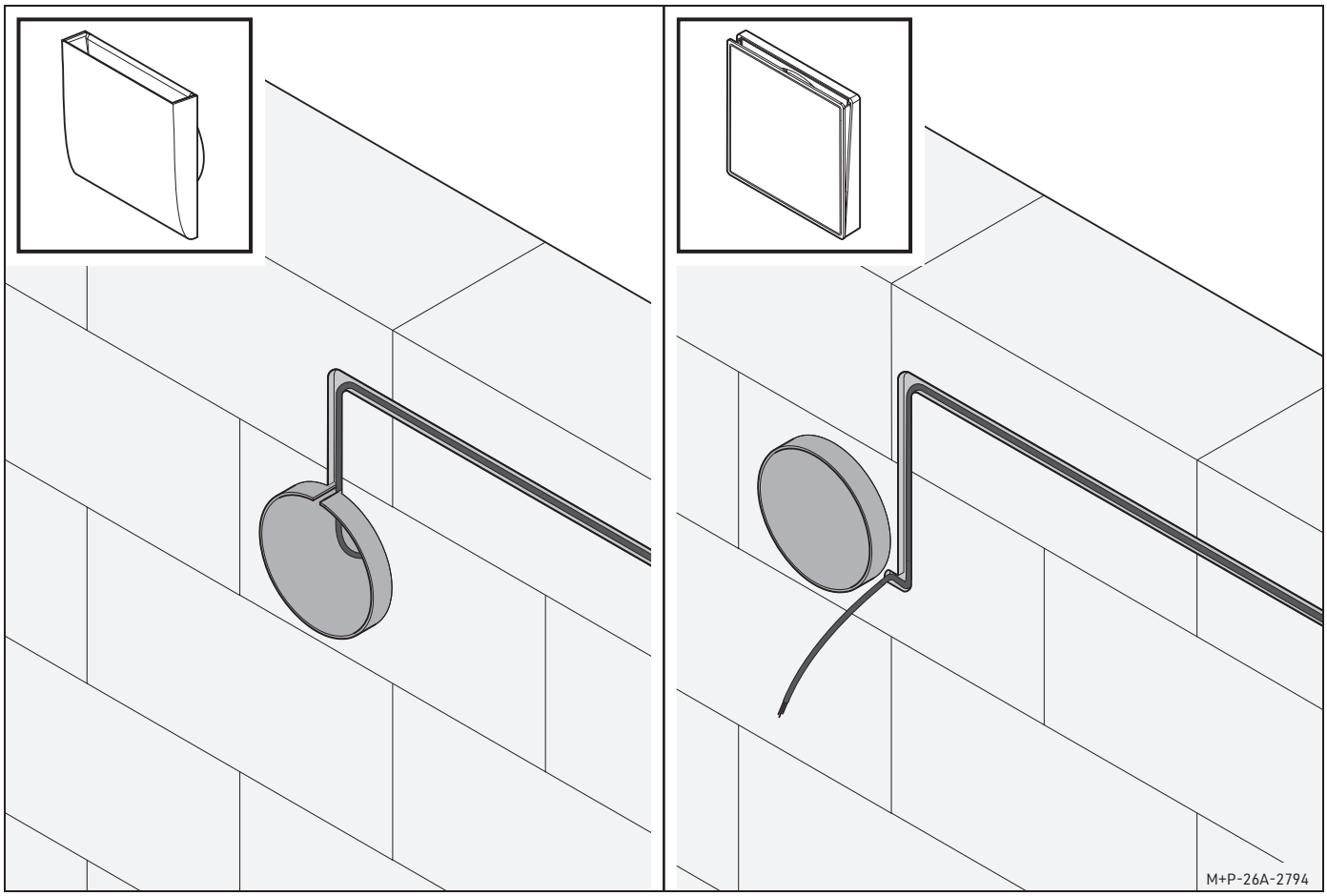
Notieren Sie alle Werte in die nachfolgende Tabelle.

A	Gesamtwandstärke	.....mm
B	Dicke Mauerwerk	.....mm
C	Dicke Dämmung	.....mm
D	Fassadenstärke	.....mm
E	Innenwandaufbau	.....mm
F	Überstand Montagerohr	.....mm
G	Rohrlänge bei Laibung	.....mm

PLUGGIT
Die Wohnraumlüftung.

Varianten

Die Installation unterscheidet sich in Abhängigkeit von der verwendeten Innenblende. Dies betrifft vor allem die Position und das Verlegen der Stromleitung. Bitte stellen Sie vor Beginn der Arbeiten sicher, welche Innenblende vorgesehen ist.



Variante 1: Die Verkabelung wird von oben über einen Schlitz im Montagerohr eingebracht.

Diese Variante ist für die Verwendung der Innenblende ICV165-EIB vorgesehen.

Variante 2: Die Verkabelung wird bis in die Innenblende hinein verlegt.

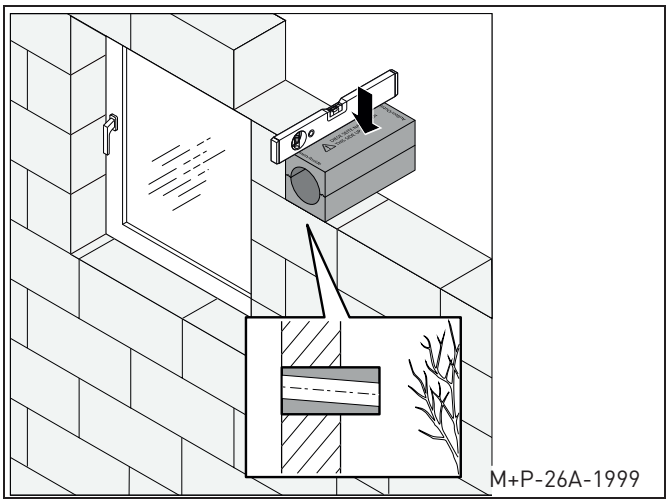
Diese Variante ist für die Verwendung der Innenblende ICV175IB vorgesehen.

4.4. WANDÖFFNUNG ERSTELLEN

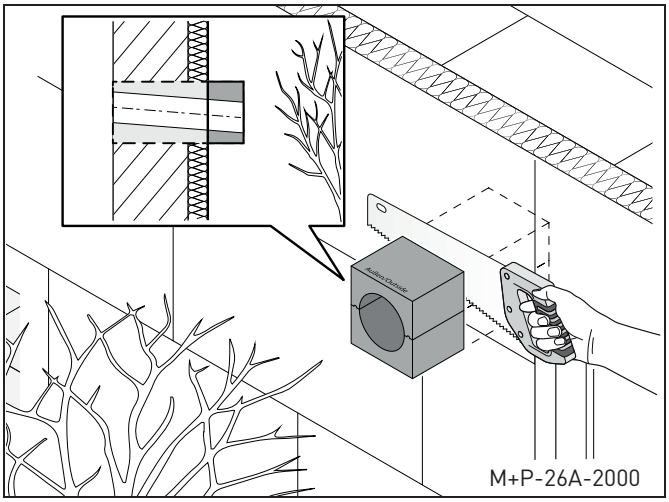
Hinweis:

Entsprechend der gewählten Installationsmöglichkeit folgen Sie bitte den Anweisungen für die Nutzung des Einbau-Montagesteins oder den Anweisungen für die Erstellung einer Kernbohrung für die Nutzung des Montagerohrs.

4.4.1. Einbau-Montagestein ICVS5 verwenden



1. Platzieren Sie den Einbau-Montagestein entsprechend der Kennzeichnungen (Außen-Innen-Oben) zur Wand.
2. Setzen Sie den Einbau-Montagestein waagerecht in das Mauerwerk ein. Achten Sie dabei auf die Kennzeichnungen (Außen-Innen-Oben).
   Das Gefälle muss nach außen gerichtet sein, um den Kondensatablauf sicherzustellen.

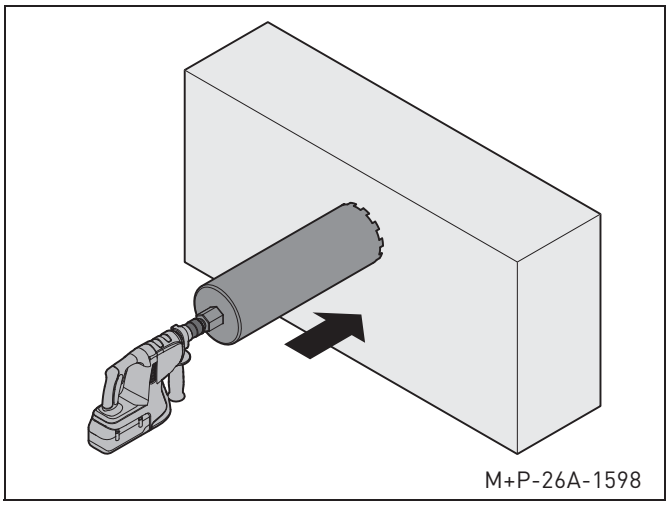


3. Schneiden Sie überstehendes Material des Einbau-Montagesteins bündig mit der Isolierung oder der Rohwand ab.

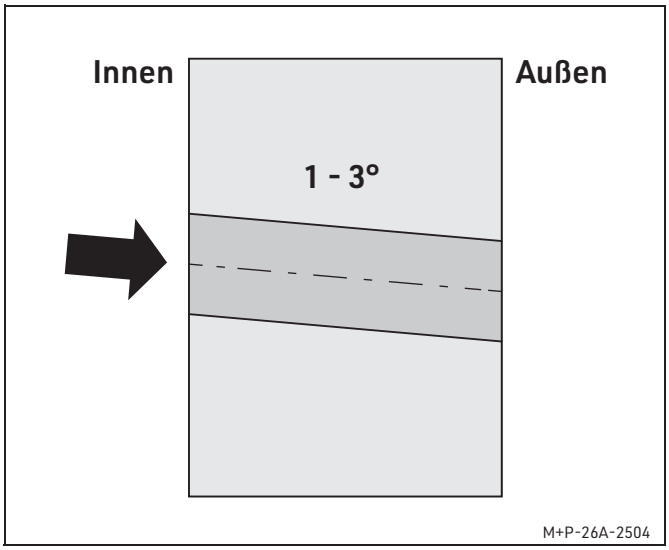
4.4.2. Kernbohrung für Montagerohr ICV160H5, ICV160H7, ICV160H10 erstellen

⚠ Warnhinweis:

Achten Sie während der Kernbohrung auf einen ausreichenden Schutz vor herabfallendem Mauerwerk an der Außenseite des Gebäudes. Damit ist sichergestellt, dass keine Personen verletzt werden oder Gegenstände beschädigt werden.



Erstellen Sie im Mauerwerk eine Kernbohrung mit einem Durchmesser von 162 mm. Die Bohrung muss ein Gefälle von 1-3° aufweisen, um später anfallendes Kondensat nach außen abführen zu können.



Die Bohrung sollte vorzugsweise von innen nach außen erfolgen.

4.5. MONTAGEROHR EINBAUEN

4.5.1. Länge Montagerohr ermitteln

Hinweis:

Beim Einsatz einer Sonderlösung beachten Sie bitte die separat beiliegenden Installationshinweise.

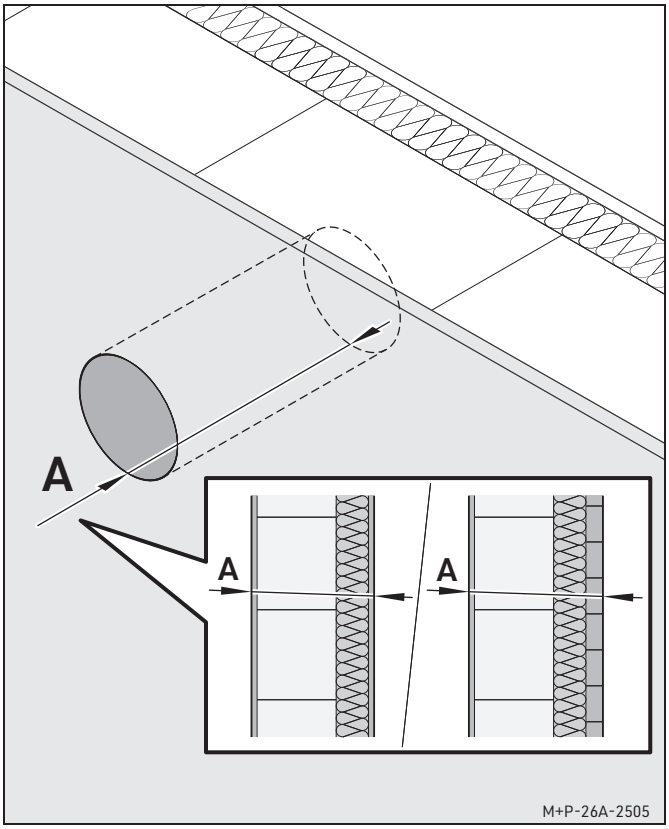
Die minimale Wandstärke des Mauerwerks bzw. die Länge des Montagerohrs ist abhängig vom gewählten Außenwandabschluss, Innenwandabschluss oder der verwendeten Sonderlösung.

Wandabschluss	Wandstärke*	Länge Montagerohr
Außenblende (mit Verwendung ICV165-EIB)	230 mm	230 mm
Außenblende (mit Verwendung ICV175IB)	195 mm	205 mm
Außenhaube mit Steckadapter	235 mm	245 mm
Außenhaube Metall	200 mm	205 mm
Sonderlösung Laibung	285 mm	205 mm

* Je nach baulichen Gegebenheiten und Wandaufbauten sind die notwendigen Wandstärken im Detail zu prüfen.

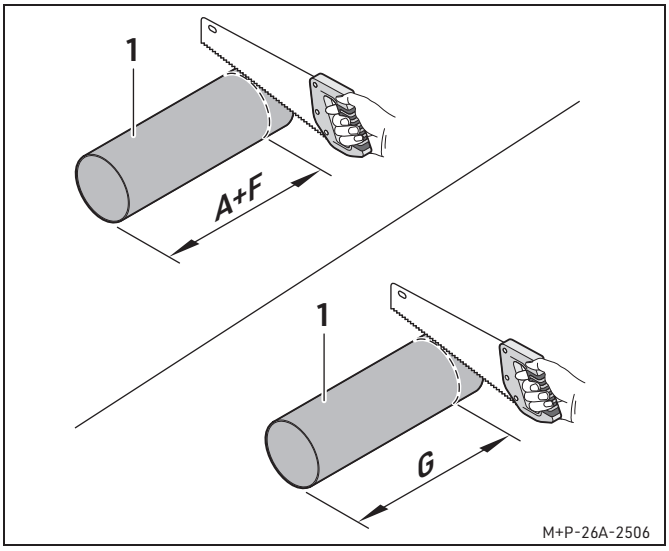
Hinweis:

Bei der Dachlösung ist die benötigte Wandstärke und Länge der Montagerohre individuell zu bestimmen.



Ermitteln Sie die fertige Wandstärke A. Beachten Sie dabei auch die Stärke des Innenwandaufbaus und die Fassadenstärke, siehe Seite 13.

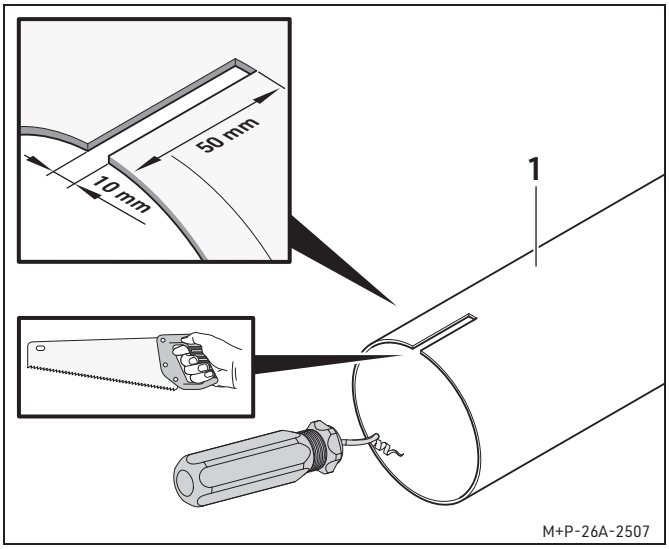
4.5.2. Montagerohr zuschneiden



1. Schneiden Sie das Montagerohr (1) auf die berechnete Länge zu, siehe Seite 13:
   - Außenwandabschluss = A+F
   - Laibung = G

Hinweis:

Darauf achten, den integrierten Schlitz für die spätere elektrische Verkabelung im Innenraum nicht abzutrennen.

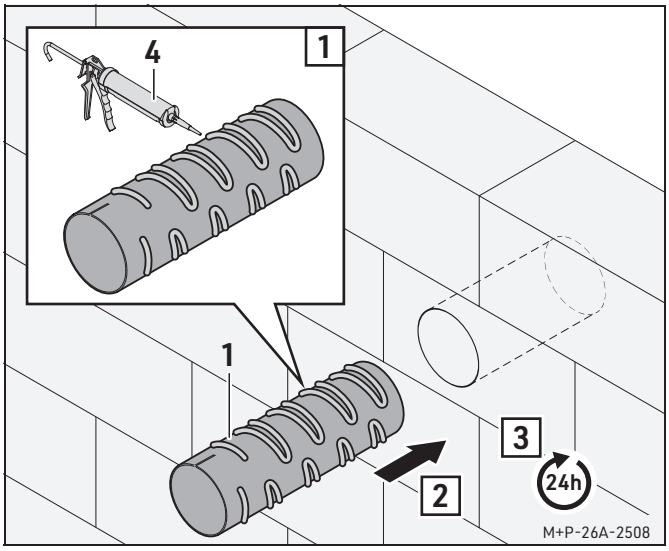


2. **Wenn die Verkabelung von oben über einen Schlitz erfolgt für Innenblende ICV165-EIB (Variante 1):** Sollte das Montagerohr (1) keinen Schlitz für die Leitung besitzen, fügen Sie einen Schlitz auf der Innenseite des Montagerohrs (1) ein. Entgraten Sie alle Schnittstellen.

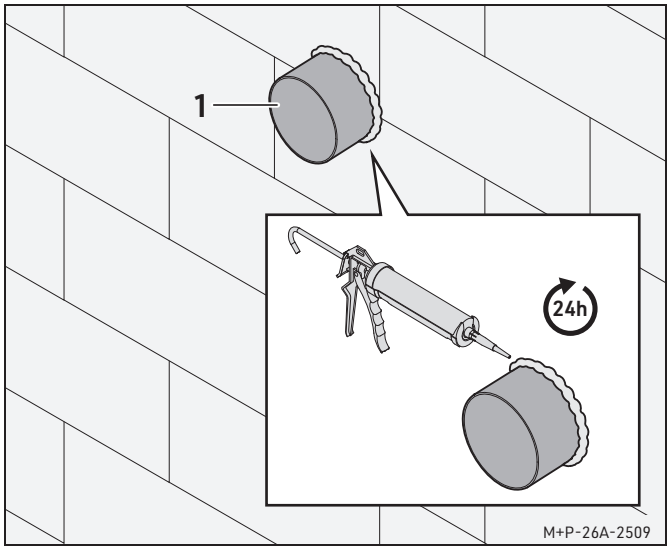
Hinweis:

Bei der Verwendung von Leitungen mit größerem Durchmesser ist die Größe des Schlitzes entsprechend anzupassen.

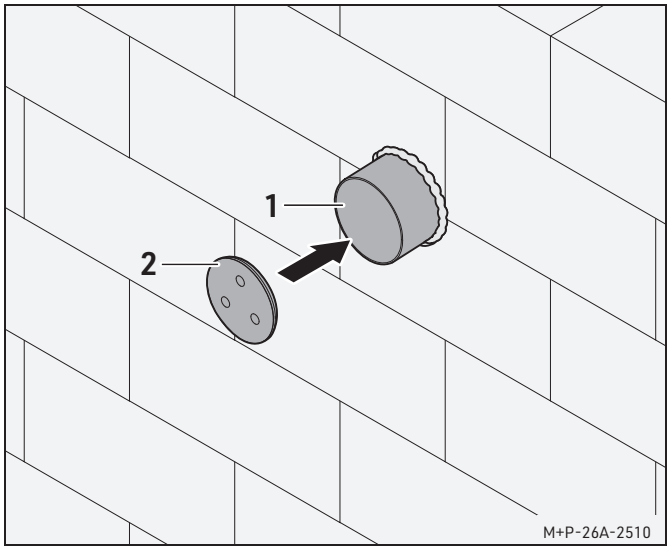
4.5.3. Montagerohr verkleben



1. Tragen Sie einen **nicht** drückenden Montagekleber (4) auf die Außenseite des Montagerohrs (1) auf.
2. Schieben Sie das Montagerohr (1) von innen nach außen in die Kernbohrung hinein, sodass der Schlitz zum Innenraum zeigt. Halten Sie die Trocknungszeit des Montageklebers von 24 Stunden ein.



3. Dichten Sie das Montagerohr (1) außen zum Mauerwerk ab und beachten Sie die Aushärtezeit.



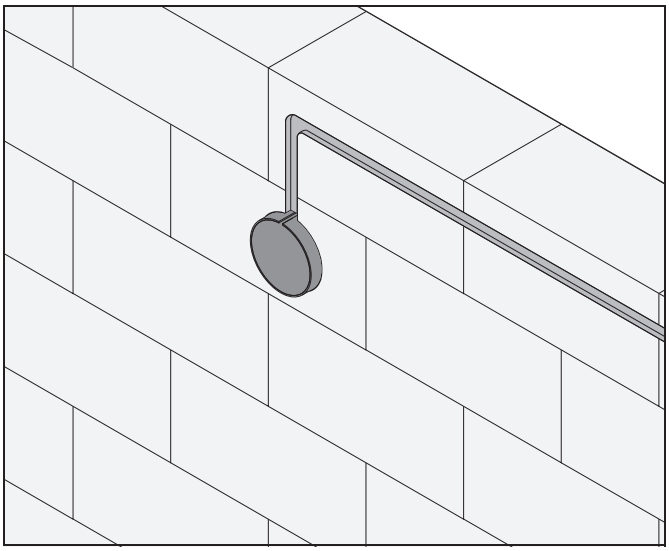
4. Verschließen Sie das Montagerohr (1) außen mit einem Putzdeckel (2), bevor mit den weiteren Fassadenarbeiten begonnen wird.

4.6. STROMLEITUNG VERLEGEN

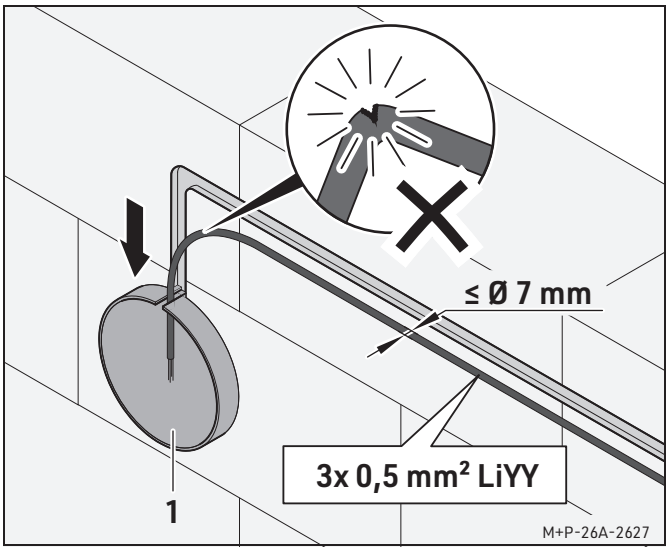
Hinweis:

Das Verlegen der Leitungen ist mit der Nutzung des Montagerohrs dargestellt. Die Arbeiten bei der Nutzung des Einbau-Montagesteins sind sinngemäß durchzuführen.

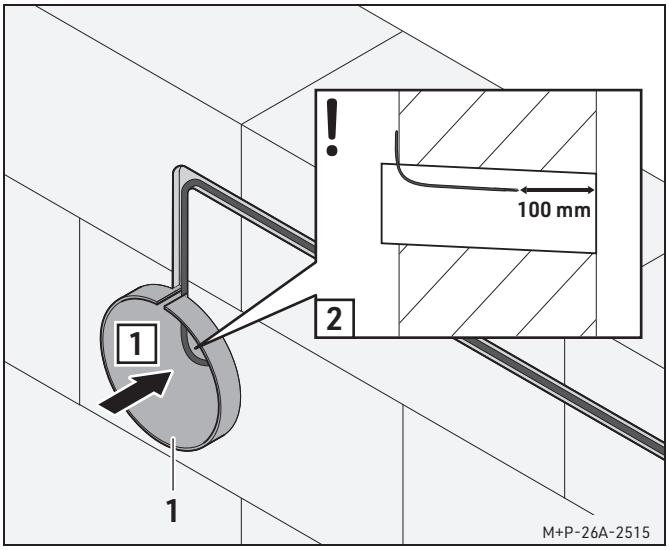
4.6.1. Für Verkabelung von oben über einen Schlitz für Innenblende ICV165-EIB (Variante 1)



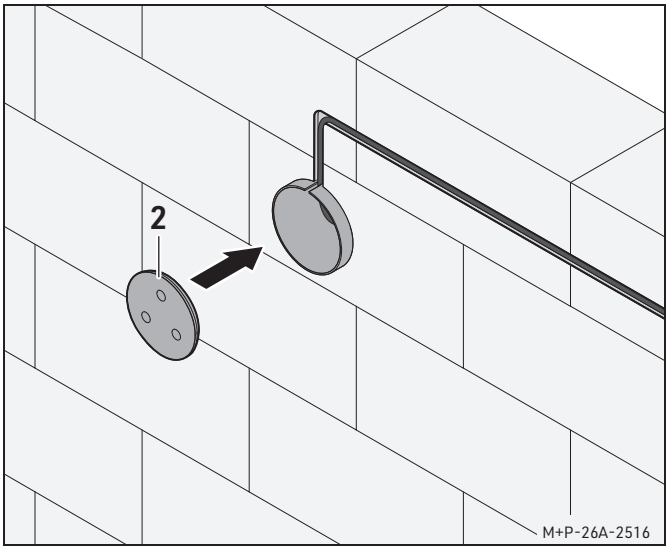
1. Fügen Sie raumseitig einen Wandschlitz für die spätere elektrische Installation ein. Der Wandschlitz sollte bündig mit dem Schlitz im Montagerohr sein.



2. Verlegen Sie in den Wandschlitz eine flexible Datenleitung (empfohlen: 3x 0,5 mm² LiYY, siehe Seite 9). Um Leitungsbrüche zu vermeiden, dürfen keine Massivdrahtleitungen verwendet werden.

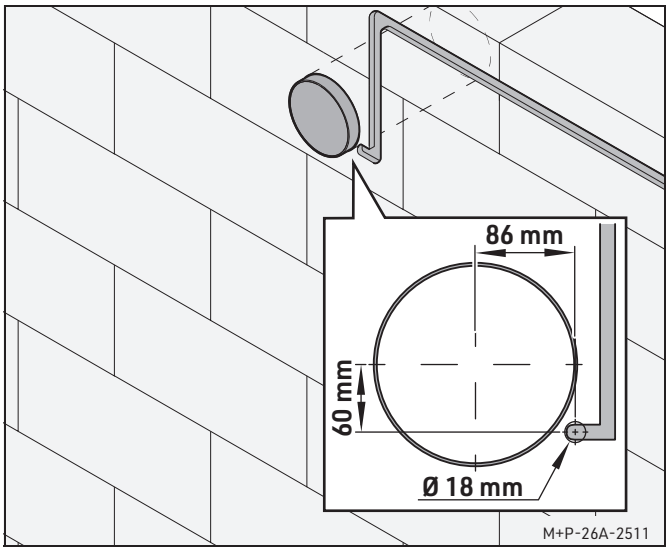


3. Achten Sie auf eine ausreichende Länge der Leitung, um den späteren Anschluss des Lüfters problemlos durchführen zu können.

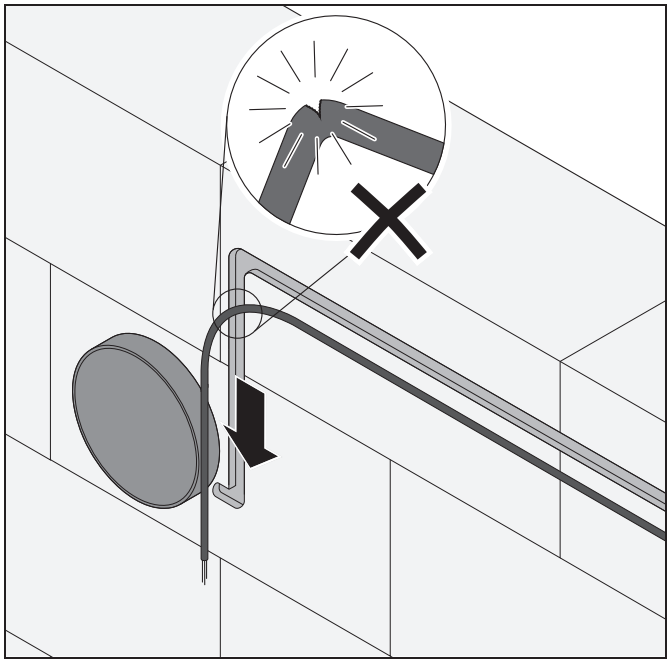


4. Verschließen Sie innen das Montagerohr bis zur Installation der Funktionseinheit mit dem Putzdeckel (2). Das Montagerohr muss anschließend bündig mit dem Innenwandaufbau sein.

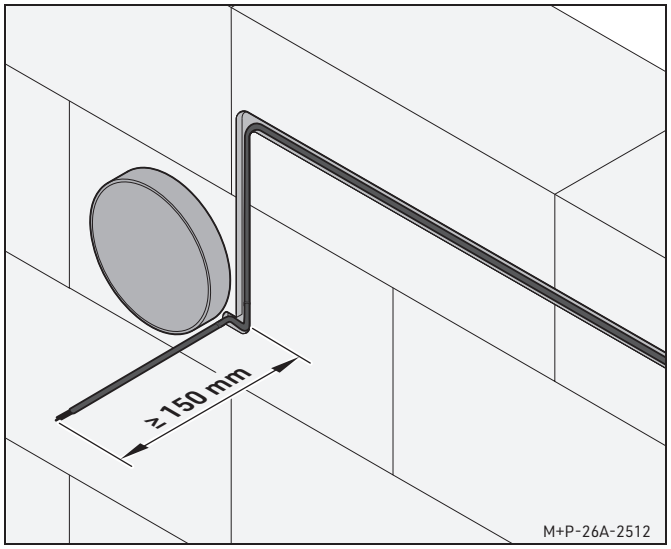
4.6.2. Für Verkabelung bis in die Innenblende ICV175IB (Variante 2)



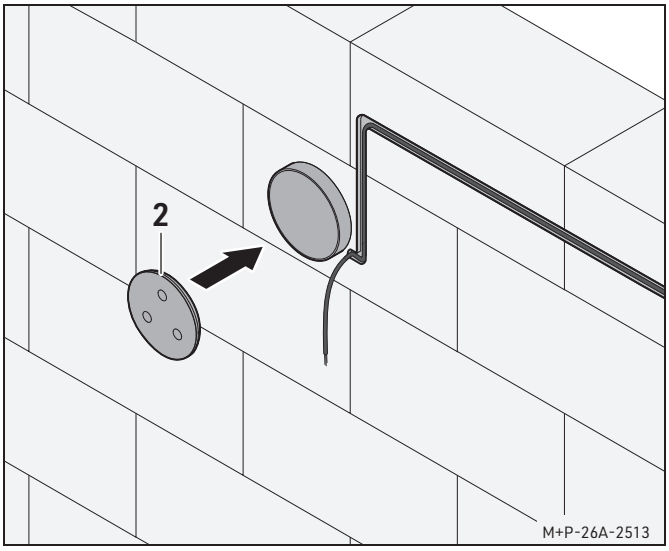
1. Fügen Sie raumseitig einen Wandschlitz für die spätere elektrische Installation ein. Der Wandschlitz sollte an der Position der Kabeldurchführung der Innenblende enden. Benutzen Sie hierfür die Bohrschablone, die der Innenblende beiliegt.



2. Verlegen Sie die zur jeweiligen Steuerung vorgeschriebene Leitung in den Wandschlitz.

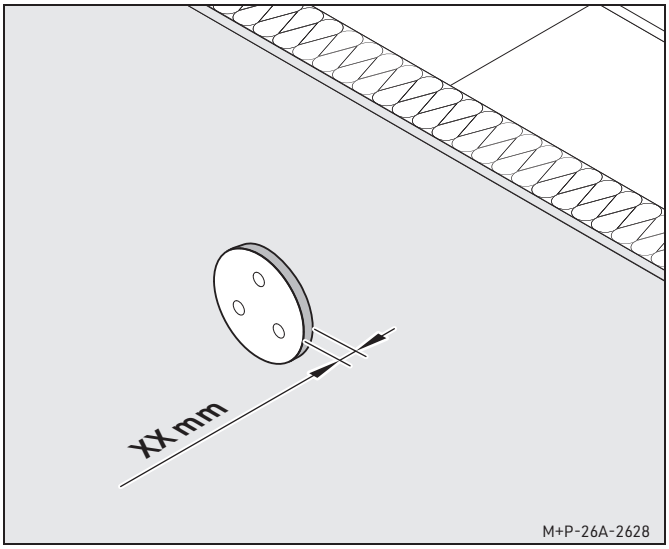


3. Achten Sie auf eine ausreichende Länge (ca. 150 mm) der Leitung am Ende des Wandschlitzes, um den späteren Anschluss des Lüfters problemlos durchführen zu können.

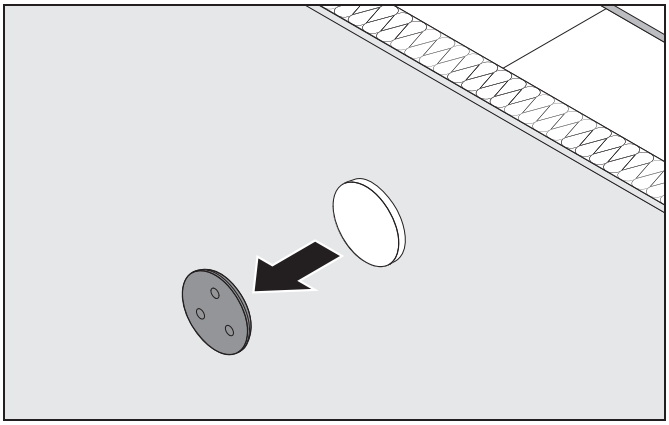


4. Verschließen Sie innen das Montagerohr bis zur Installation der Funktionseinheit mit dem Putzdeckel (2). Das Montagerohr muss anschließend bündig mit dem Innenwandaufbau sein.

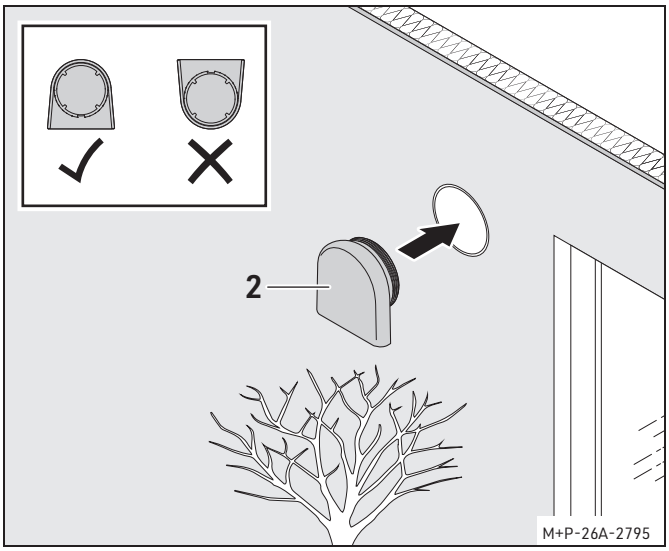
4.7. AUßENBLENDE ICV160-EAB INSTALLIEREN



1. Das Montagerohr ist installiert und steht je nach Außenlösung ein Stück über oder ist bündig, siehe Anleitung der Innenblende. Die Fassadenarbeiten sind abgeschlossen.



2. Entfernen Sie außen den Putzdeckel aus dem Montagerohr und entfernen Sie überstehende Putzreste.



3. Stecken Sie die Außenblende (2) bündig in das Montagerohr. Achten Sie darauf, dass der Luftauslass nach unten zeigt und gerade sitzt.

4.8. FUNKTIONSEINHEIT ICV165BF INSTALLIEREN

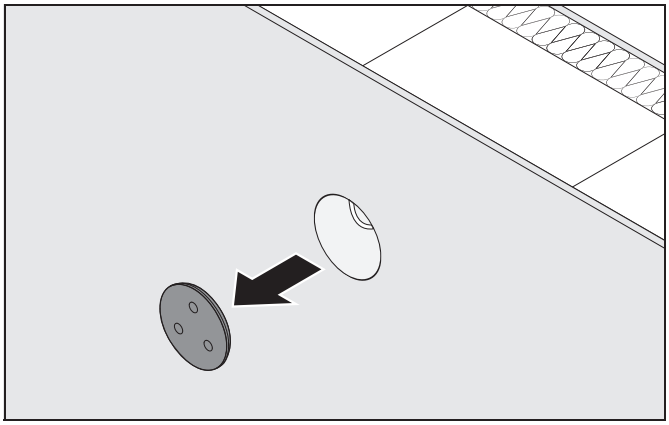
Nach Abschluss der Wandarbeiten in den Wohnräumen können die Funktionseinheiten, bestehend aus der Lüfter-Einheit und der Wärmetauscher-Einheit, installiert werden.

Hinweis:

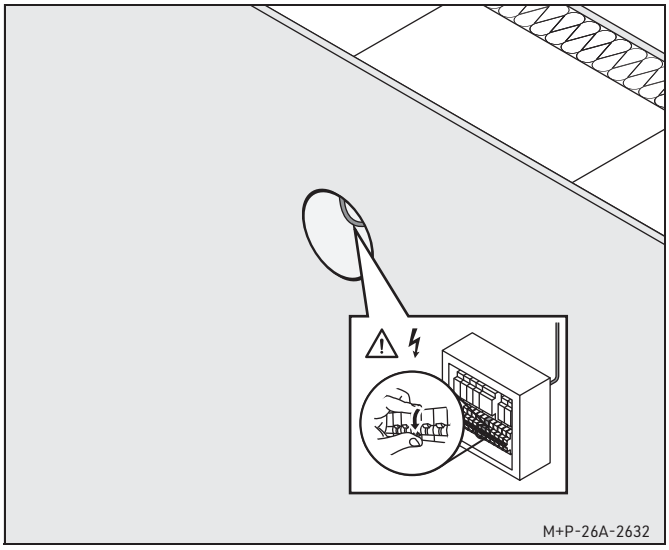
Die Installation der Funktionseinheiten ist mit der Nutzung des Montagerohrs dargestellt. Die Arbeiten bei der Nutzung des Einbau-Montagesteins sind sinngemäß durchzuführen.

Nach der Installation aller Funktionseinheiten sind diese auf einen ordnungsgemäßen Betrieb hin zu kontrollieren.

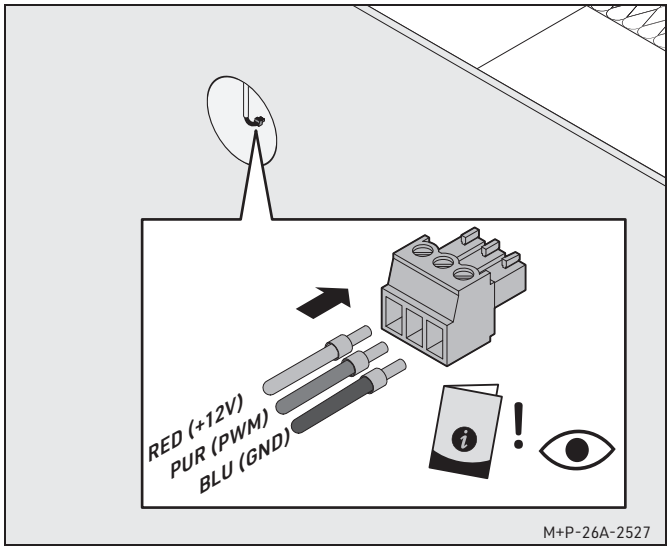
4.8.1. Bei Verkabelung von oben über einen Schlitz für Innenblende ICV165-EIB (Variante 1)



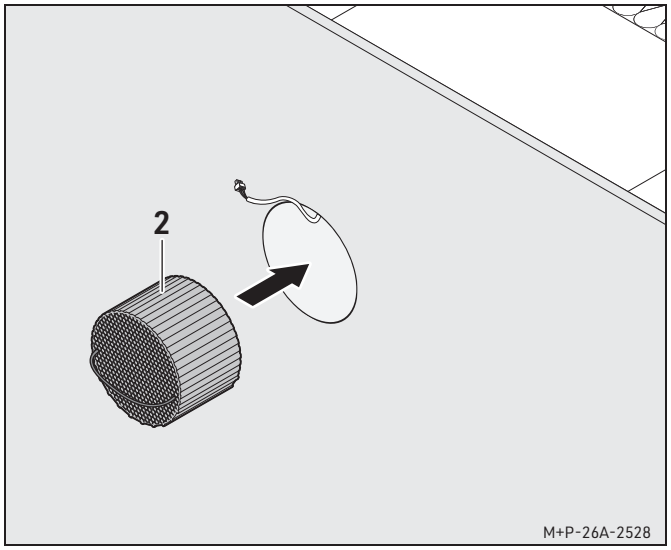
1. Die Fassadenarbeiten und Innenarbeiten sind abgeschlossen. Entfernen Sie innen den Putzdeckel aus dem Montagerohr und entfernen Sie überstehende Putzreste.



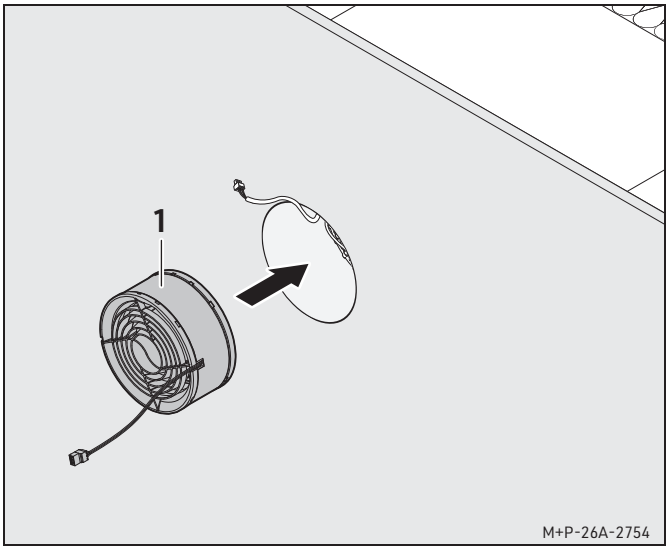
2. Prüfen Sie, ob die Stromleitung stromfrei ist, andernfalls schalten Sie die entsprechende Sicherung stromfrei.



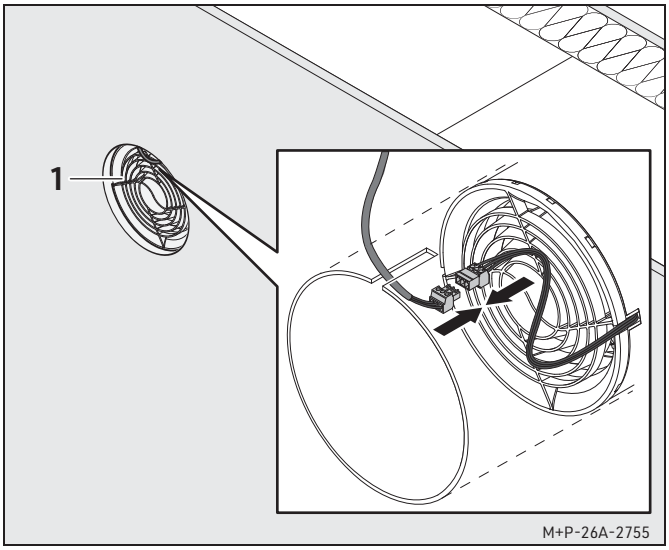
3. Bringen Sie an jeder Litze Aderendhülsen an und montieren Sie den Stecker. Weitere Informationen finden Sie in der Beschreibung der Steuerung.



4. Schieben Sie die Wärmetauscher-Einheit (2) bis zum Ende in das Montagerohr hinein. Achten Sie darauf, die Leitung nicht zu beschädigen.

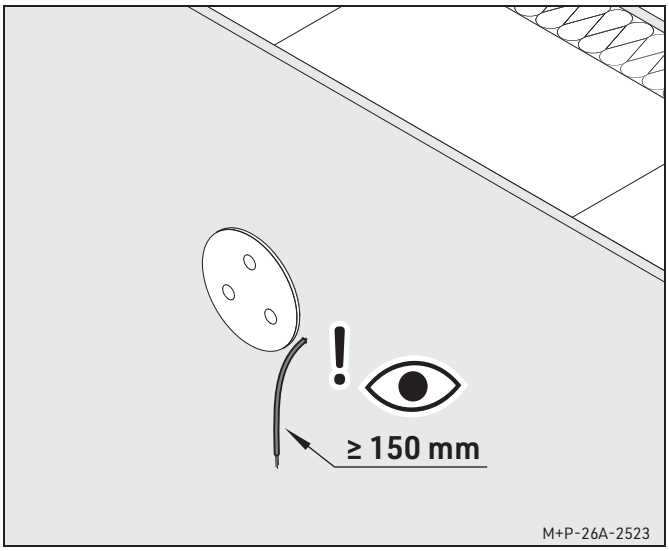


5. Schieben Sie die Lüfter-Einheit (1) bis zur Wärmetauscher-Einheit in das Montagerohr hinein. Achten Sie darauf, die Leitung nicht zu beschädigen.

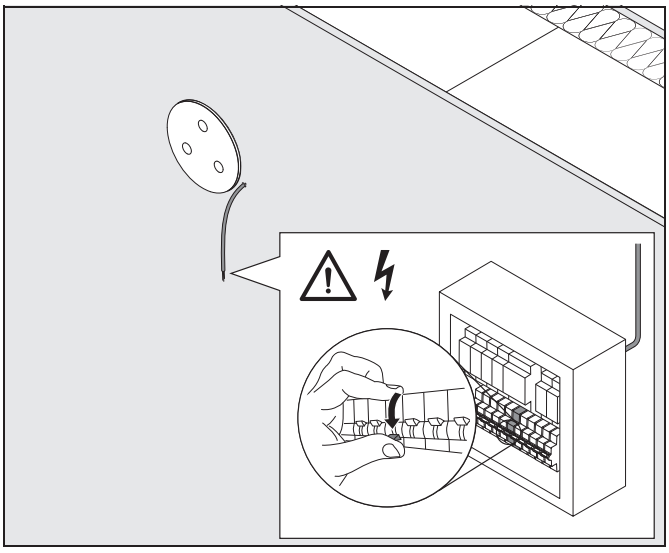


6. Verbinden Sie die Leitung mit der Lüfter-Einheit (1) und positionieren Sie es so im Montagerohr, dass es nicht im Luftstrom liegt.
7. Prüfen Sie über die Steuerung die Funktionalität, siehe Seite 28. Weitere Informationen finden Sie in der Beschreibung der Steuerung.

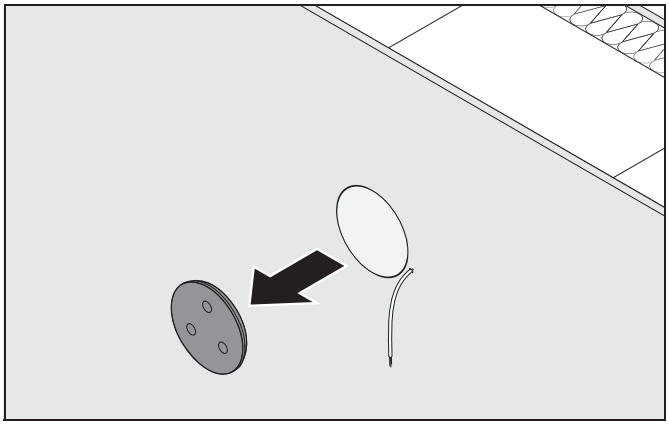
4.8.2. Bei Verkabelung bis in die Innenblende ICV175IB (Variante 2)



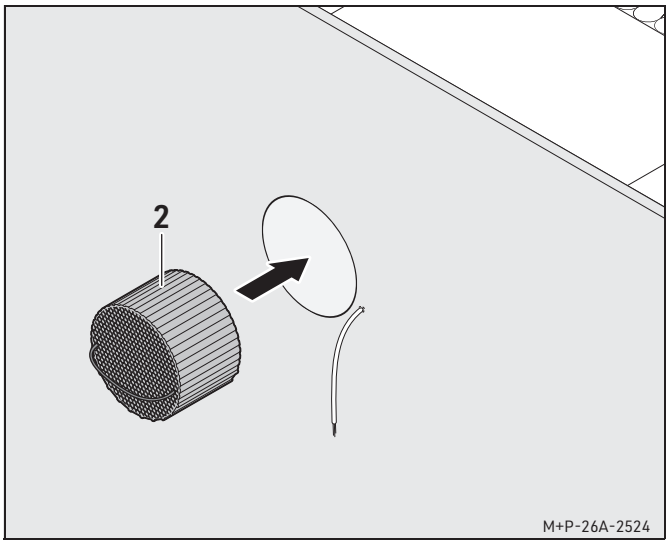
1. Die Fassadenarbeiten und Innenarbeiten sind abgeschlossen. Die Leitung sollte neben dem Montagerohr aus der Wand kommen und eine ausreichende Länge (ca. 150 mm) aufweisen.



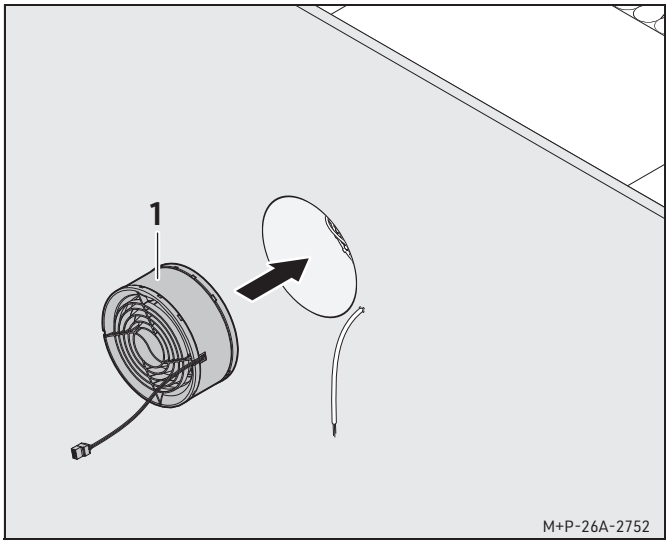
2. Prüfen Sie, ob die Stromleitung stromfrei ist, andernfalls schalten Sie die entsprechende Sicherung stromfrei.



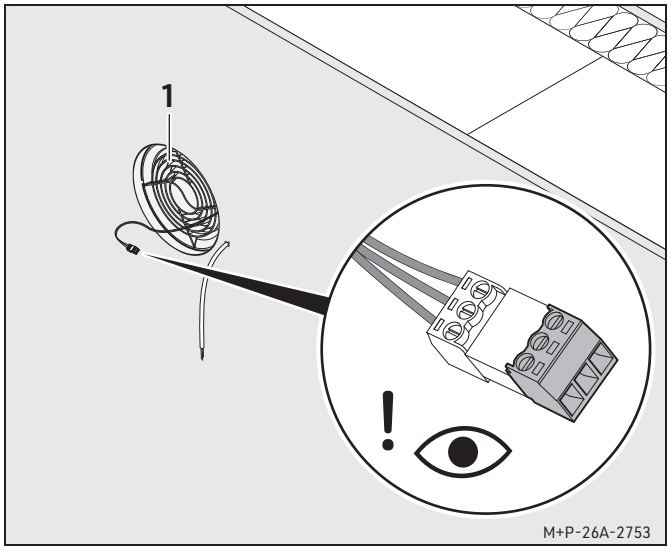
3. Entfernen Sie innen den Putzdeckel aus dem Montagerohr und entfernen Sie überstehende Putzreste.



4. Schieben Sie die Wärmetauscher-Einheit (2) bis zum Ende in das Montagerohr hinein.



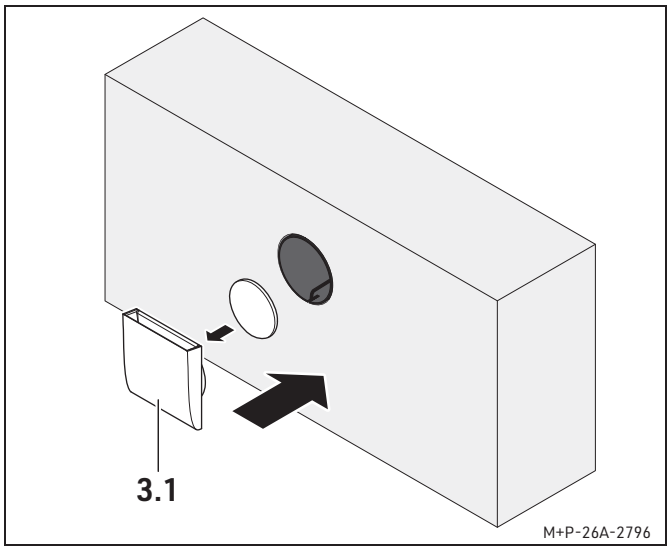
5. Schieben Sie die Lüfter-Einheit (1) bis zur Wärmetauscher-Einheit in das Montagerohr hinein.



6. Prüfen Sie, dass an der Buchse der Lüfter-Einheit (1) der Stecker eingesteckt ist. Dieser wird für den späteren Anschluss bei der Installation der Innenblende benötigt.

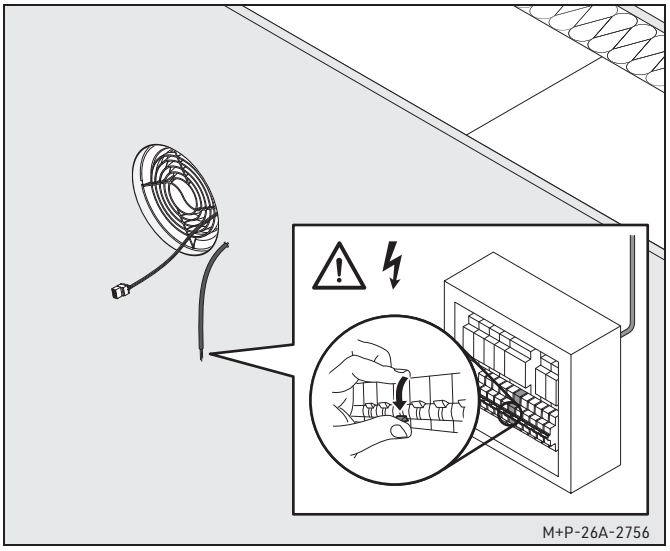
4.9. INNENWANDANSCHLUSS INSTALLIEREN

4.9.1. Innenblende ICV165-EIB installieren (Variante 1)

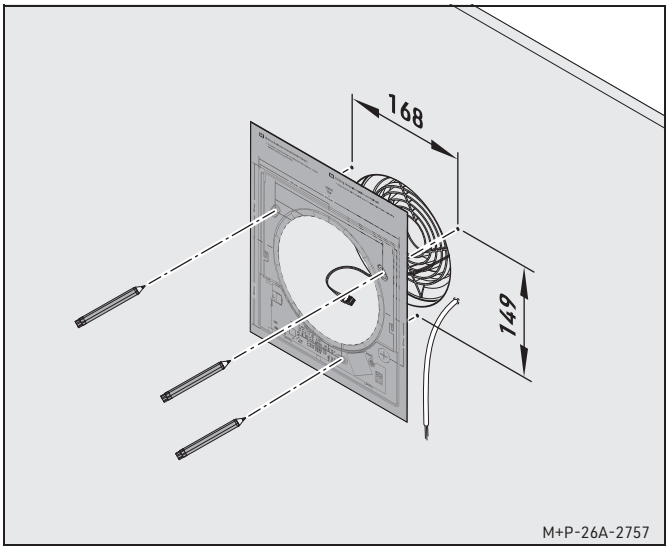


1. Legen Sie den Staubfilter in die Filterhalterung der Innenblende (3.1).
2. Stecken Sie die Innenblende (3.1) in das Montagerohr hinein. Achten Sie darauf, dass der Luftauslass nach oben zeigt und gerade sitzt.

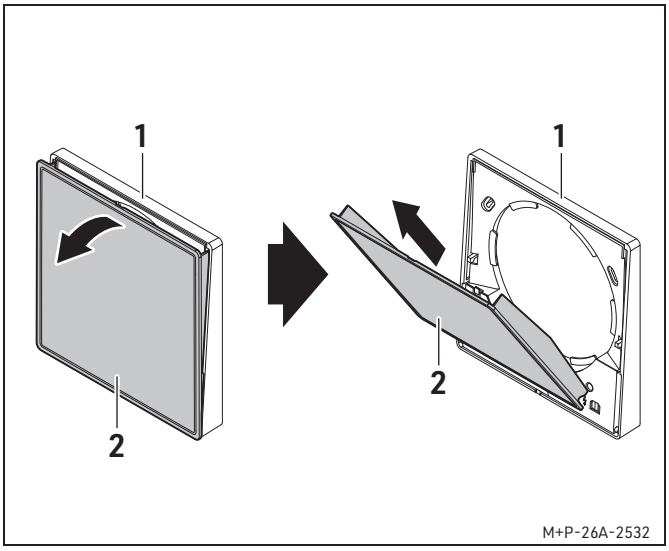
4.9.2. Innenblende ICV175IB installieren (Variante 2)



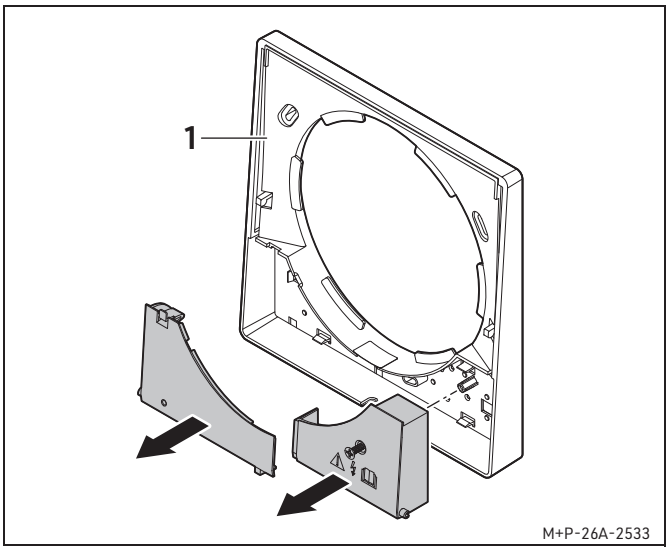
1. Prüfen Sie, ob die Stromleitung stromfrei ist, andernfalls schalten Sie die entsprechende Sicherung stromfrei.



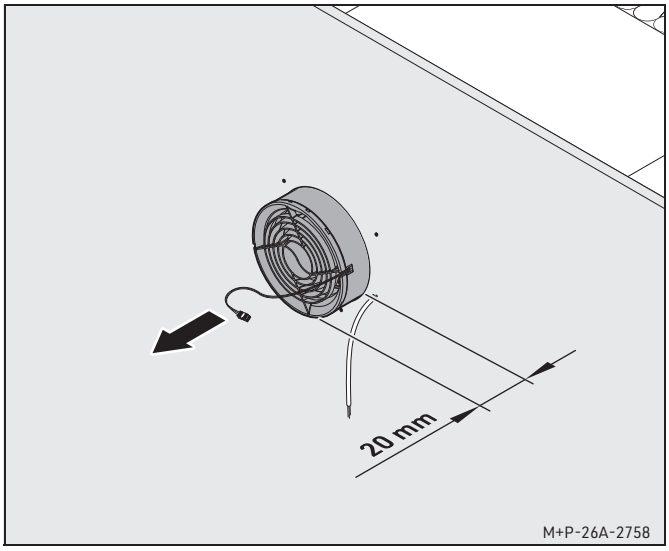
2. Markieren Sie mithilfe der beiliegenden Bohrschablone die notwendigen Bohrlöcher für den Rahmen der Innenblende. Achten Sie darauf, dass dieser korrekt über dem Montagerohr und der Kabeldurchführung positioniert ist.



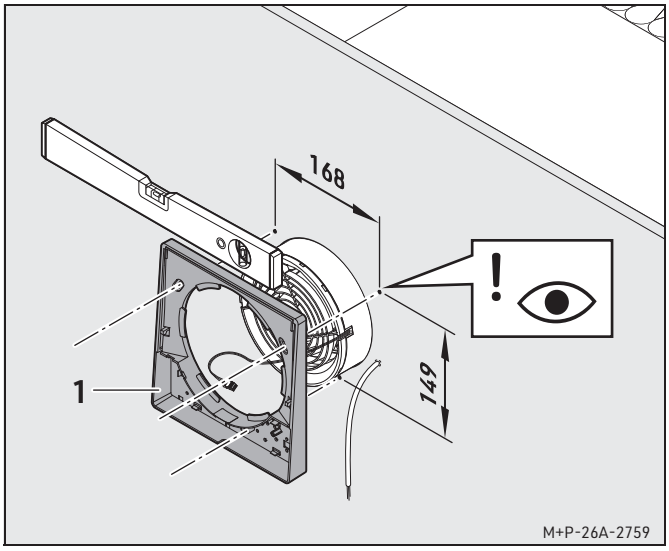
3. Entfernen Sie die Blende (2) vom Rahmen (1).



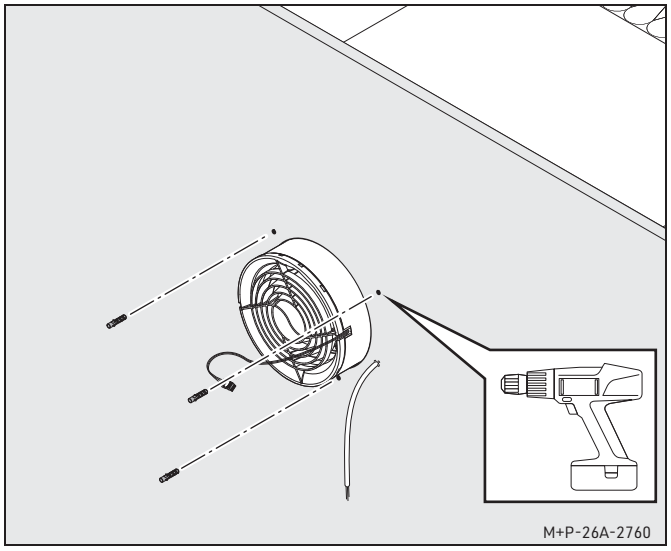
4. Lösen Sie bei der rechten Abdeckung die Schraube.
5. Entfernen Sie beide Abdeckungen vom Rahmen (1).



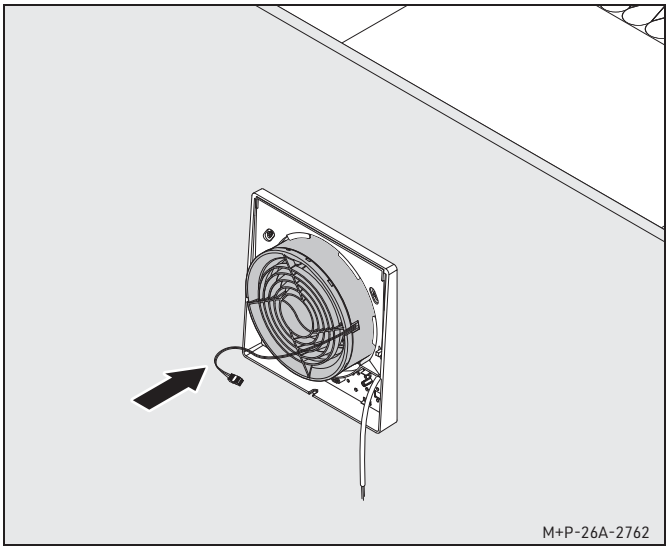
6. Ziehen Sie die Lüfter-Einheit ca. 20 mm aus dem Montagerohr heraus.



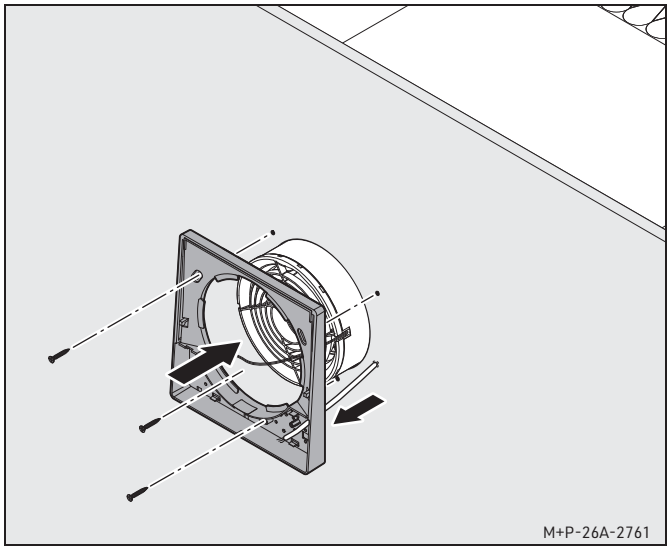
7. Positionieren Sie den Rahmen (1) waagerecht über der Lüfter-Einheit und prüfen Sie die markierten Bohrlöcher.



8. Erstellen Sie die Bohrlöcher und setzen Sie die zum Wandaufbau passenden Dübel ein.

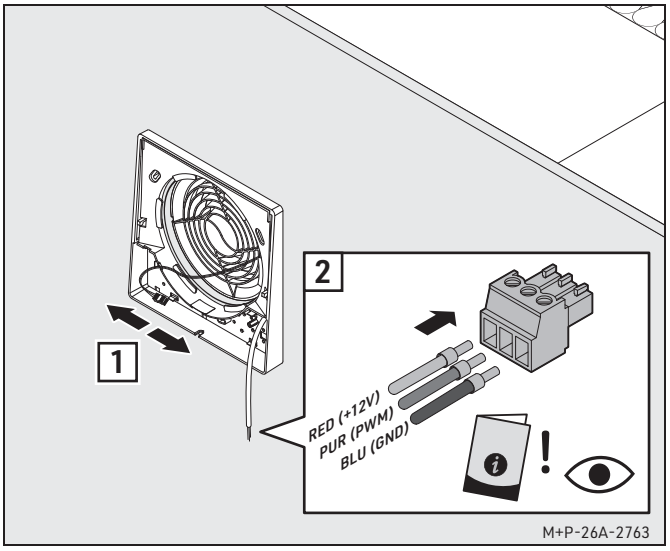


11. Schieben Sie die Lüfter-Einheit wieder bis zum Wärmetauscher in das Montagerohr hinein.



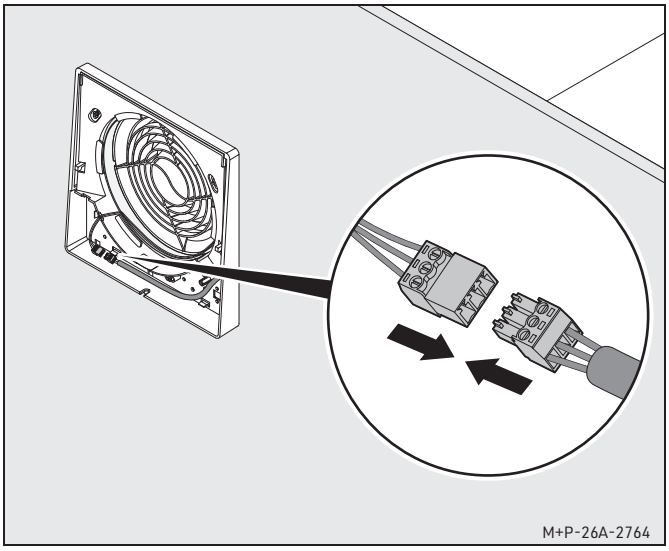
9. Führen Sie die Stromleitung durch die Kabeldurchführung.

10. Schrauben Sie den Rahmen an der Wand fest.

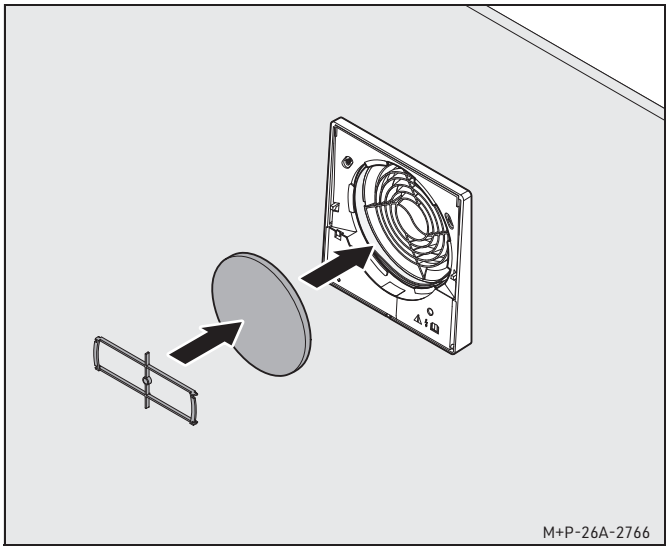


12. Ziehen Sie den Stecker von der Buchse der Lüfter-Einheit ab.

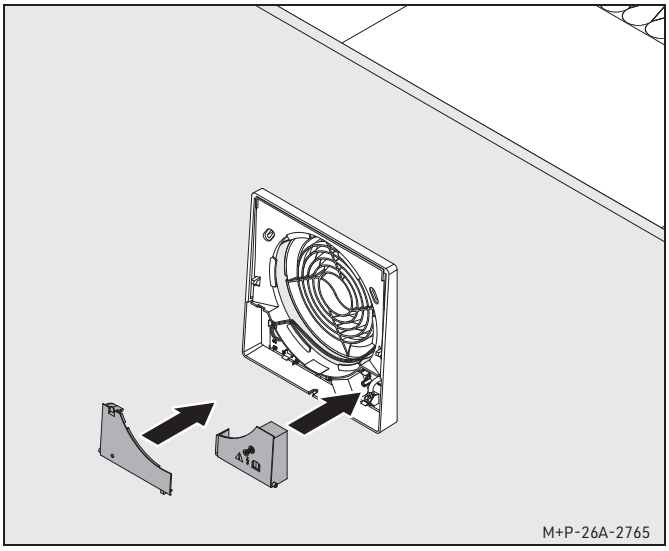
13. Bringen Sie an jeder Litze Aderendhülsen an und installieren Sie den Stecker gemäß der Beschreibung der Steuerung.



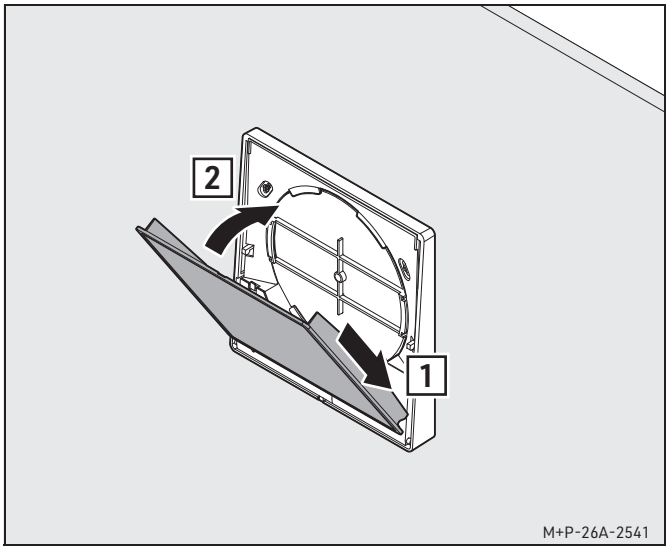
14. Verbinden Sie die Leitung mit der Lüfter-Leitung und platzieren Sie diese links im Elektrobereich.



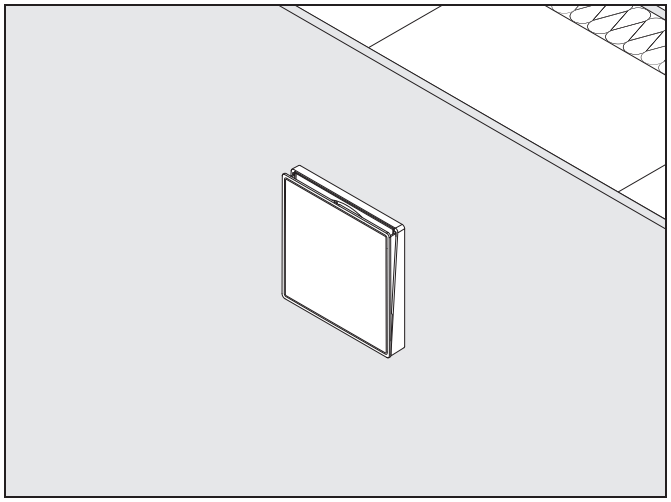
16. Setzen Sie den Filter in den Rahmen ein und fixieren Sie ihn mit der Filterhalterung.



15. Setzen Sie die rechte Abdeckung ein und ziehen Sie die Schraube fest. Setzen Sie anschließend die linke Abdeckung ein.



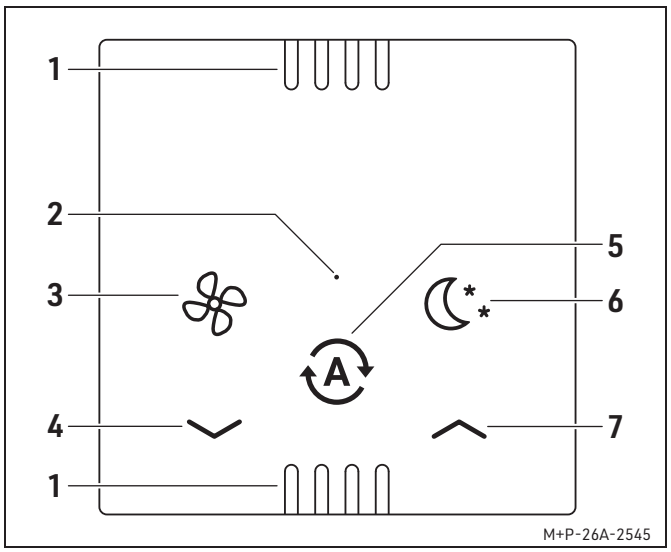
17. Setzen Sie die Blende in den Rahmen ein, bis diese einrastet.



18. Prüfen, dass die Innenblende für die Inbetriebnahme des Systems geöffnet ist, siehe Seite 30.

4.10. FUNKTIONSTEST STEUERUNG ICV165BC

Nach Beendigung der Installation und Einstellung des DIP-Schalters auf der Steuerung muss ein abschließender Funktionstest erfolgen.



1 Gehäuseöffnung Sensor

2 Status-LED

3 Modus wechseln (Lüften mit/ohne Wärmerückgewinnung)

4 Ausschalten
Lüfterstufe verringern

5 Automatik-Modus

6 Schlafen-Modus

7 Einschalten
Lüfterstufe erhöhen

1. Schalten Sie die Steuerung ein, indem Sie die Sicherung der Stromversorgung einlegen.
2. Stellen Sie die Steuerung im Modus „Lüften **ohne** Wärmerückgewinnung" auf Stufe 4 ein. Die Status-LED blinkt 4x blau.
3. Prüfen Sie, dass alle angeschlossenen Lüfter-Einheiten im Zuluftbetrieb bzw. im Abluftbetrieb laufen.
4. Wechseln Sie auf den Modus „Lüften **mit** Wärmerückgewinnung". Die Status-LED blinkt 4x grün.
   Prüfen Sie, ob alle Geräte spätestens nach ca. 90 Sekunden die Drehrichtung wechseln.

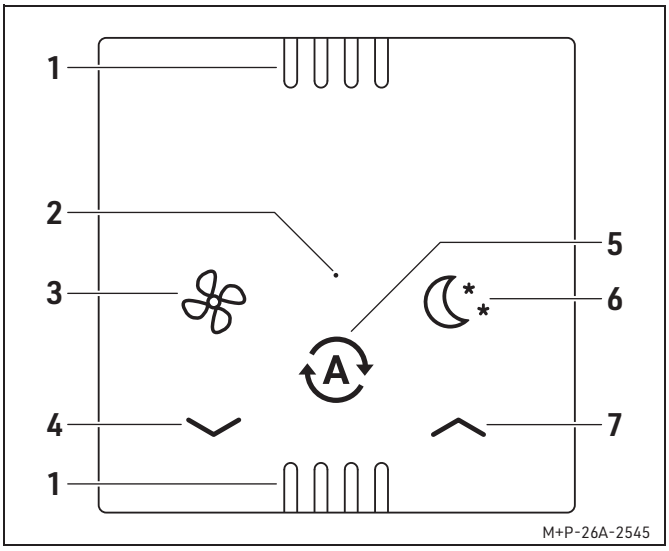
Der Funktionstest ist erfolgreich bestanden, wenn:

- bei Lüfter-Einheiten im paarweisen Betrieb alle Lüfter ähnlich schnell laufen und annähernd zeitgleich ihre Drehrichtung wechseln.
- bei Lüfter-Einheiten im unpaarigen Betrieb die Lüfter im Zuluftbetrieb langsamer laufen als die Lüfter im Abluftbetrieb und alle Lüfter annähernd zeitgleich ihre Drehrichtung wechseln.

5. BEDIENUNG (NUTZER)

5.1. STEUERUNG ICV165BC

5.1.1. Übersicht



1 Gehäuseöffnung Sensor

2 Status-LED

3 Modus wechseln (Lüften mit/ohne Wärmerückgewinnung)

4 Ausschalten
Lüfterstufe verringern

5 Automatik-Modus

6 Schlafen-Modus

7 Einschalten
Lüfterstufe erhöhen

5.1.2. Modi und Funktionen

Lüften **mit** Wärmerückgewinnung

Die Laufrichtung der Lüfter-Einheiten wechselt alle 50-70 Sekunden abhängig von der Lüfterstufe. Zur Bestätigung blinkt die Status-LED schnell, entsprechend der aktiven Lüfterstufe, grün auf.

Lüften **ohne** Wärmerückgewinnung

Die Laufrichtung der Lüfter-Einheiten bleibt konstant. Dabei ist keine Wärmerückgewinnung möglich. Zur Bestätigung blinkt die Status-LED schnell, entsprechend der aktiven Lüfterstufe, blau auf.

Schlafen-Modus

Die Lüftung wird für zwei Stunden ausgeschaltet. Zur Bestätigung blinkt die Status-LED langsam 3x türkis auf. Anschließend wird der letzte Modus wieder aktiviert.

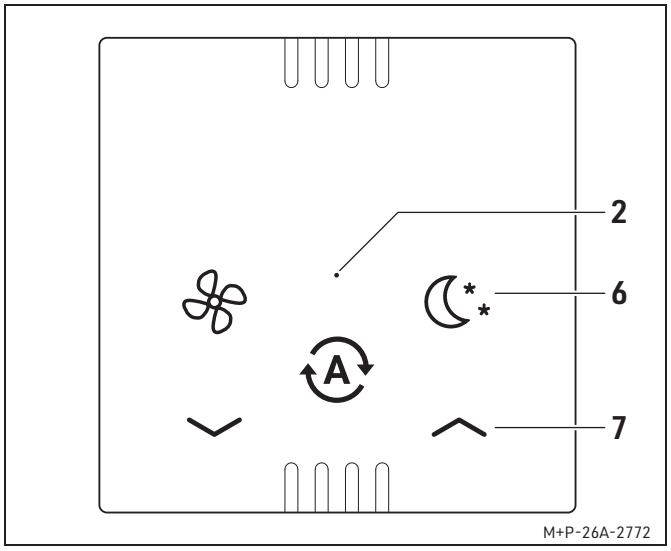
Automatik-Modus

Über den integrierten Feuchtesensor wird die Lüfterstufe automatisch so geregelt, dass ein behagliches Wohnklima (40-60 % relative Feuchte) erreicht wird (mit oder ohne Wärmerückgewinnung). Dabei ist der zuvor aktive Modus aktiv. Zur Bestätigung blinkt die Status-LED schnell, entsprechend der aktiven Lüfterstufe, türkis auf.

5.1.3. Reset

Der Reset-Taster auf der Platine der Steuerung kann genutzt werden, um einen Neustart der Steuerung auszuführen. Nach dem Drücken des Tasters startet die Steuerung neu, siehe Seite 12.

5.1.4. Betriebsstunden auslesen



Um die Betriebsstunden des Systems auszulesen, halten Sie die Taste (6) und (7) für ca. 2 Sekunden gedrückt.
Durch farbige Blinksequenzen der Status-LED (2) werden die Betriebsstunden dargestellt.

Die einzelnen Farben stehen für den Stellenwert und die Anzahl des Blinkens in der jeweiligen Farbe für die Ziffer der Betriebsstunden.

Farbe	Stellenwert
Rot	Zehntausender (10.000)
Grün	Tausender (1.000)
Blau	Hunderter (100)
Magenta	Zehner (10)

Beispiel:

25.340 Stunden = 2x Rot, 5x Grün, 3x Blau, 4x Magenta

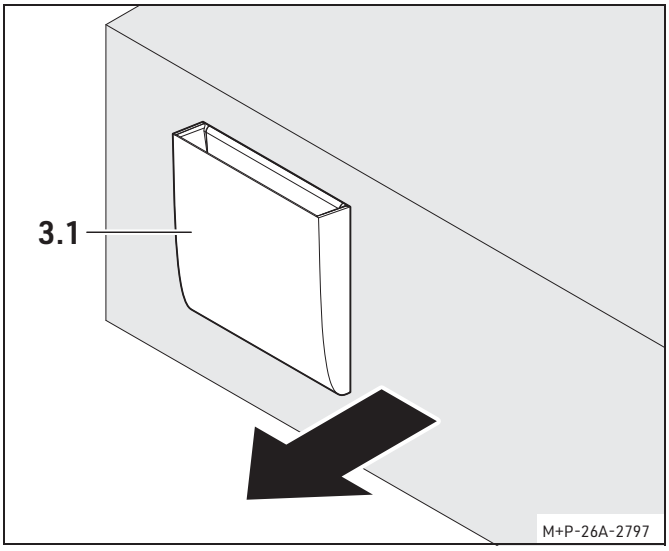
5.2. INNENBLENDE VERSCHLIEßEN/ÖFFNEN

Die Innenblende kann geschlossen werden, falls Sie das Lüftungssystem über einen längeren Zeitraum nicht nutzen oder verhindern wollen, dass z. B. Rauch von außen in die Wohneinheit eindringt.

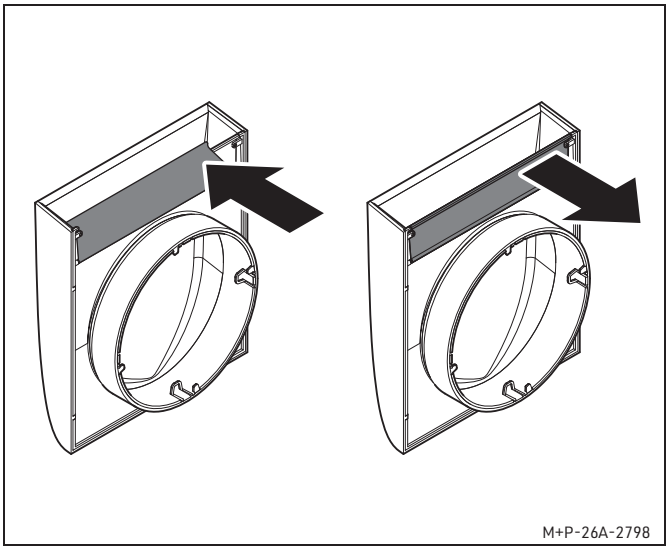
⚠ Warnhinweis:

Die iconVent-Geräte dürfen nur mit geöffneter Innenblende betrieben werden, da sonst das Lüftungssystem beschädigt werden kann.

5.2.1. Innenblende ICV165-EIB



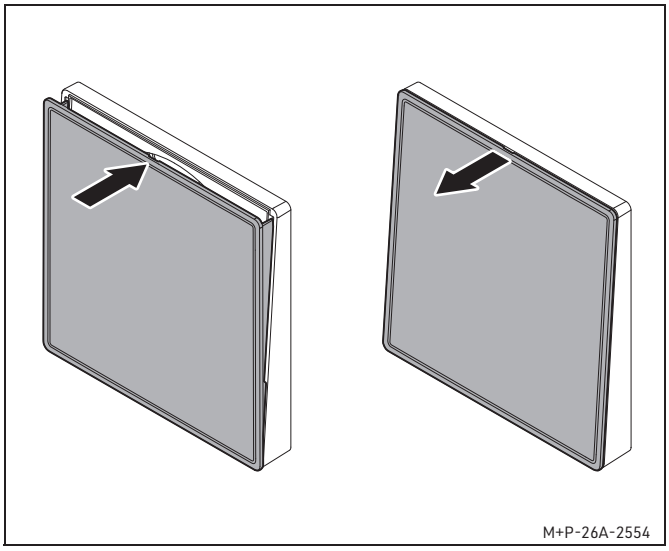
1. Schalten Sie das iconVent-Gerät an der Steuerung aus.
2. Nehmen Sie die Innenblende (3.1) aus dem Montagerohr heraus.



3. **Verschließen:**
   Drücken Sie die Klappe soweit in den flexiblen Schaumstoff bis diese fest eingeklemmt ist.

   Öffnen:
   Drücken Sie die Klappe aus dem flexiblen Schaumstoff heraus.
   Lassen Sie die Klappe oben an den Befestigungspunkten des Rahmens einrasten.
4. Stecken Sie anschließend die Innenblende wieder in das Montagerohr hinein.
5. Schalten Sie das iconVent-Gerät an der Steuerung wieder ein.

5.2.2. Innenblende ICV175IB



1. Schalten Sie das iconVent-Gerät an der Steuerung aus.
2. **Verschließen:**
   Drücken Sie die Blende im oberen Bereich, bis diese bündig mit dem Rahmen abschließt.

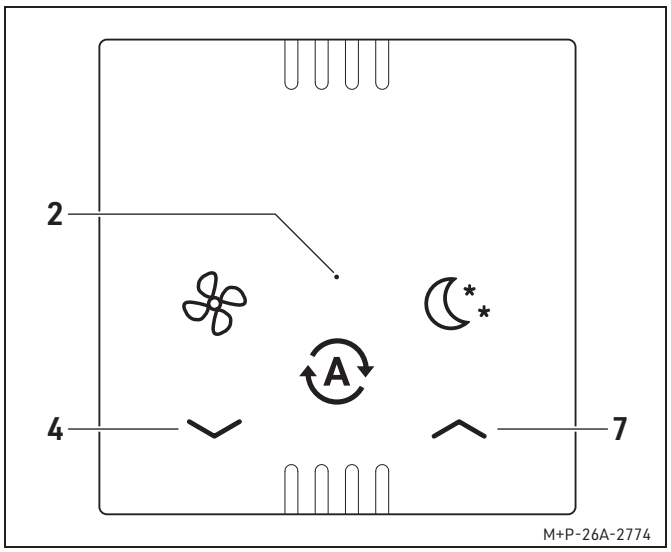
   Öffnen:
   Ziehen Sie die Blende an der oberen Kante nach vorne, bis diese in geöffneter Stellung einrastet (2. Rastpunkt).
3. Schalten Sie das iconVent-Gerät an der Steuerung wieder ein.

5.3. FILTERWECHSEL BESTÄTIGEN

Das System bestimmt, abhängig von der Betriebszeit, den Zeitpunkt des nächsten Filterwechsels (feste Werkseinstellung).

Hinweis:

Die optimale Zeit bis zum Filterwechsel kann, bedingt durch lokale Umwelteinflüsse, variieren.



1. Sobald ein Filterwechsel notwendig ist (ca. alle 3 Monate), blinkt die Status-LED (2) dauerhaft gelb. Reinigen bzw. wechseln Sie zeitnah die Filter, siehe Seite 34.
2. Um den Filterwechsel zu bestätigen, halten Sie die Taste (4) und (7) für ca. 3 Sekunden gedrückt. Die Status-LED blinkt 1x grün und der Filterwechsel ist bestätigt. Das Zeitintervall ist zurückgesetzt.

6. WARTUNG UND INSTANDHALTUNG (NUTZER)

Um einen effizienten Betrieb zu gewährleisten, müssen Sie alle Bauteile der iconVent-Geräte regelmäßig prüfen und warten.

6.1. WARTUNGSINTERVALLE

Bauteil	Zeitintervall	Maßnahme
Innenblende	Nach Bedarf	• Oberflächen mit einem feuchten Tuch reinigen.
Filter	Vierteljährlich	• Filter prüfen. • Verschmutzte Filter mit einem Staubsauger absaugen. • Verschmutzte Filter mit warmem Wasser auswaschen. • Stark verschmutzte bzw. defekte Filter wechseln. • Filterwechsel an der Steuerung ICV165BC bestätigen.
Lüfter-Einheit	Jährlich	• Lüfter-Einheit prüfen. • Lüfter-Einheit mit einem Pinsel reinigen. • Lüfter-Einheit mit einem Staubsauger absaugen.
Wärmetauscher-Einheit	Jährlich	• Wärmetauscher-Einheit prüfen. • Wärmetauscher-Einheit mit einem Staubsauger absaugen. • Wärmetauscher-Einheit mit fließendem warmem Wasser reinigen.
Montagestein/Montagerohr	Vierteljährlich	• Oberflächen im Inneren mit einem feuchten Tuch reinigen.
Steuerung	Nach Bedarf	• Oberfläche mit einem Mikrofasertuch reinigen.
Laibung	Vierteljährlich	• Vorfilter im Laibungsgitter prüfen. • Verschmutzten Vorfilter mit einem Staubsauger absaugen. • Stark verschmutzte bzw. defekte Vorfilter wechseln. • Schalldämmmatte (wenn vorhanden) prüfen und ggf. mit einem feuchten Tuch reinigen.
Sonderlösung Dach	Vierteljährlich	• Kondensatablauf im Bogen prüfen. • Kondensat ggf. entfernen.

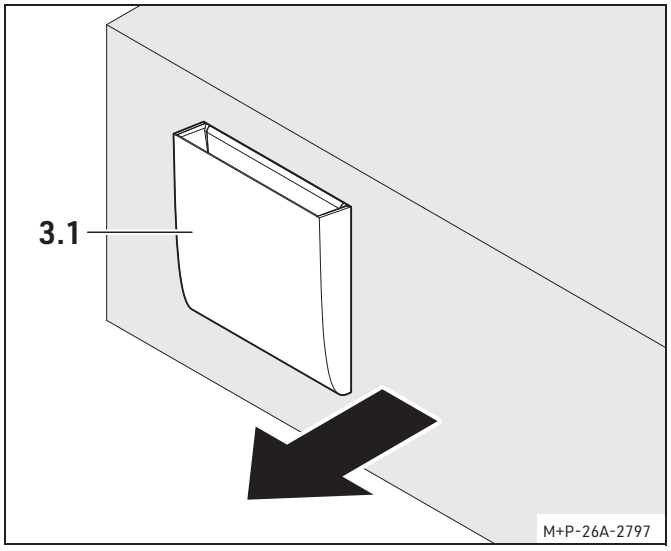
6.2. WARTUNGSARBEITEN

⚠ Warnhinweis:

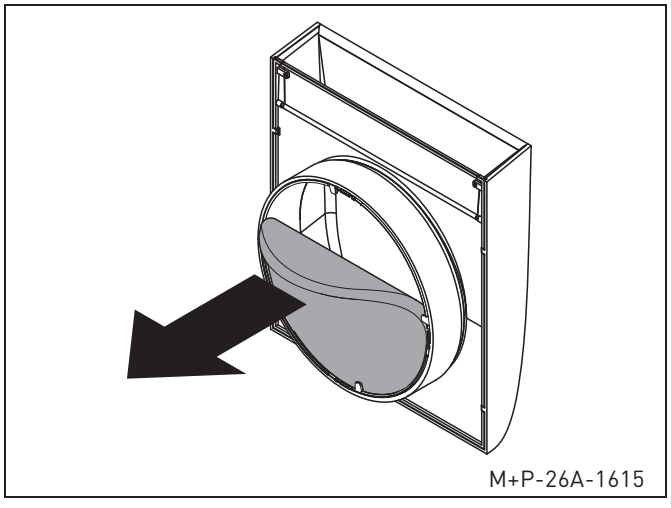
Bei allen Wartungsarbeiten muss das System ausgeschaltet werden. Bei Wartungsarbeiten an der Lüfter-Einheit bzw. an der Wärmetauscher-Einheit ist das System allpolig vom Stromnetz zu trennen.

6.2.1. Filter reinigen/wechseln

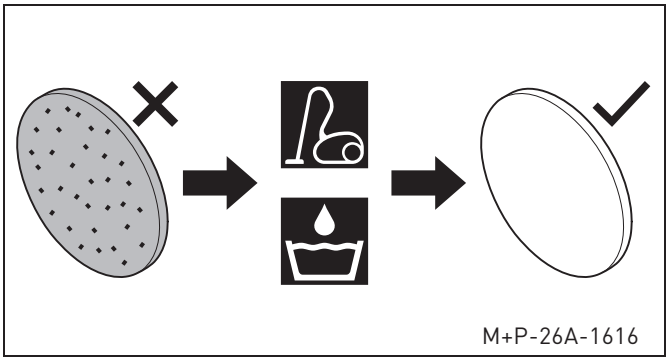
Innenblende ICV165-EIB



1. Nehmen Sie die Innenblende (3.1) aus dem Montagerohr heraus.

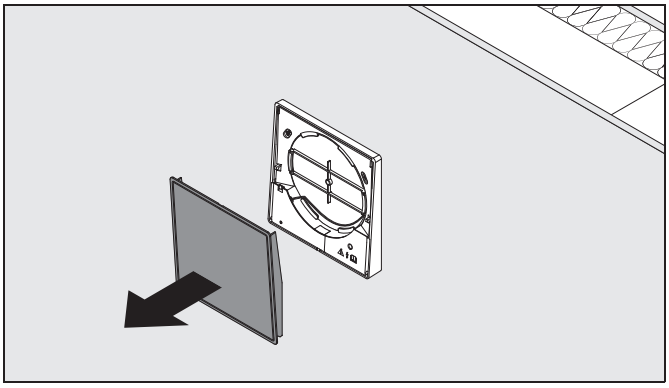


2. Entnehmen Sie den Filter aus der Filterhalterung.

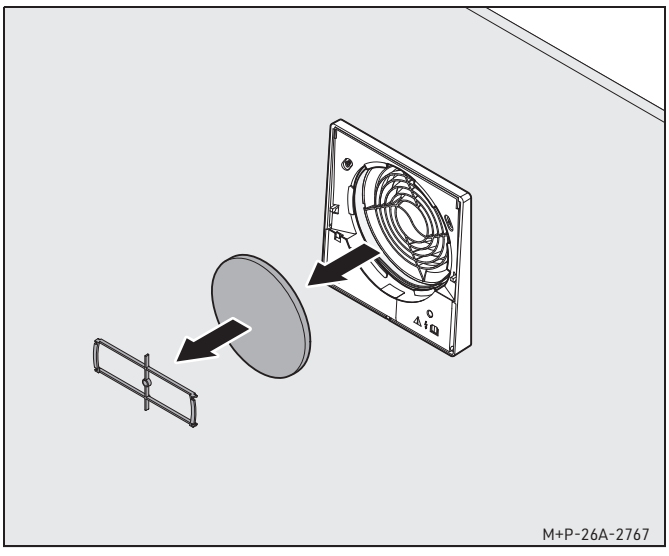


3. Prüfen Sie den Filter und reinigen oder wechseln Sie diesen.
4. Bestätigen Sie den Filterwechsel an der Steuerung, siehe Seite 32.
5. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

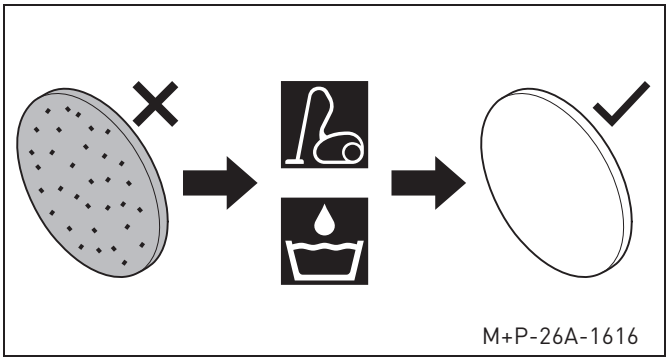
Innenblende ICV175IB



1. Entfernen Sie die Blende vom Rahmen der Innenblende.



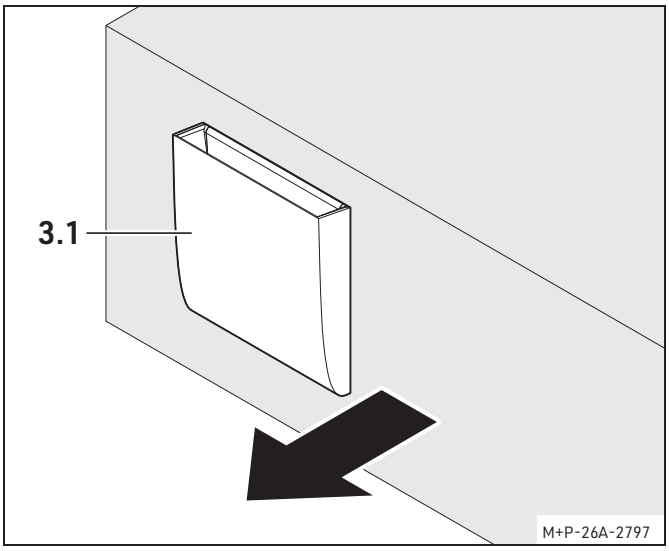
2. Entfernen Sie die Filterhalterung und anschließend den Filter.



3. Prüfen Sie den Filter und reinigen oder wechseln Sie diesen.
4. Bestätigen Sie den Filterwechsel an der Steuerung, siehe Seite 32.
5. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

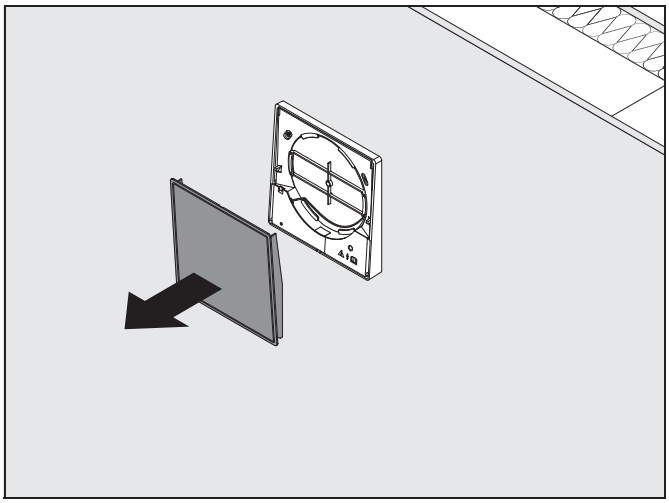
6.2.2. Lüfter-Einheit und Wärmetauscher-Einheit reinigen

Innenblende ICV165-EIB ausbauen

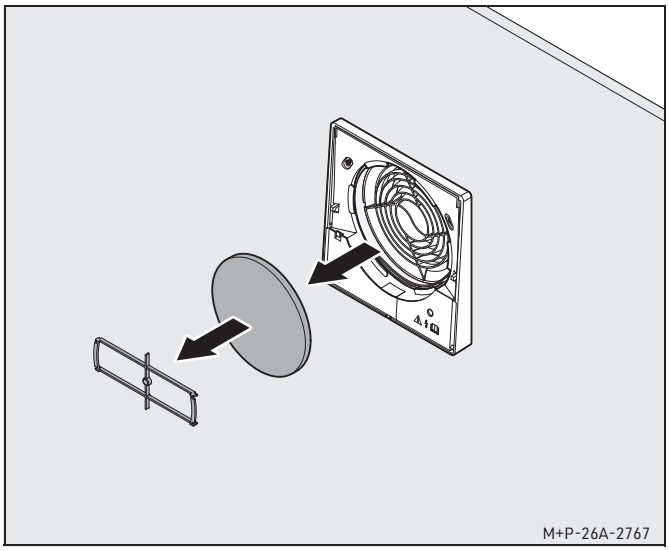


Nehmen Sie die Innenblende (3.1) aus dem Montagerohr heraus.

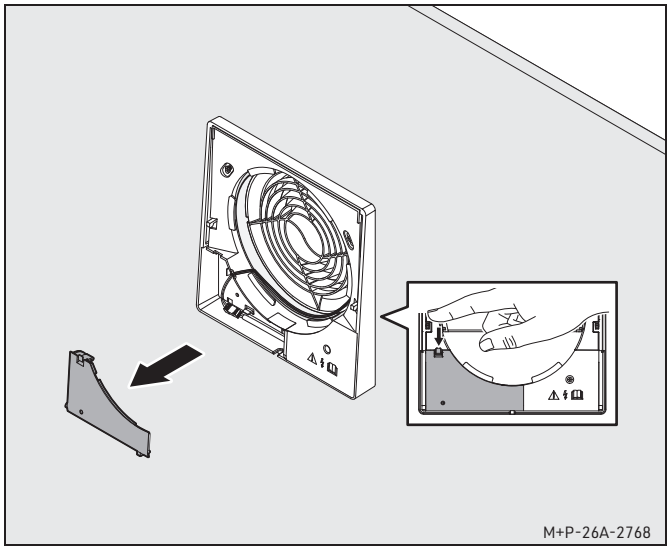
Innenblende ICV175IB ausbauen



1. Entfernen Sie die Blende vom Rahmen der Innenblende.



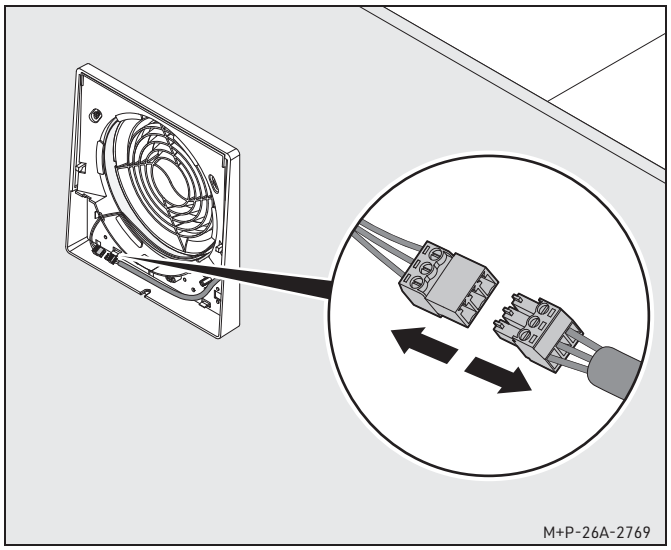
2. Entfernen Sie die Filterhalterung und anschließend den Filter.



3. Entfernen Sie die linke Abdeckungen vom Rahmen.

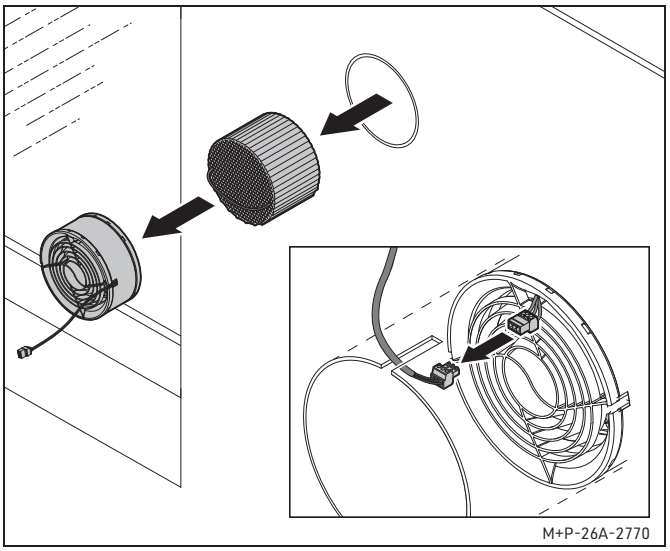
⚠ Warnhinweis:

Die Leitungsverbindung des Steckers an der Lüfter-Einheit ist nicht für Zugbelastungen ausgelegt. Ziehen Sie immer nur direkt am Stecker selbst und nicht an der Leitung.

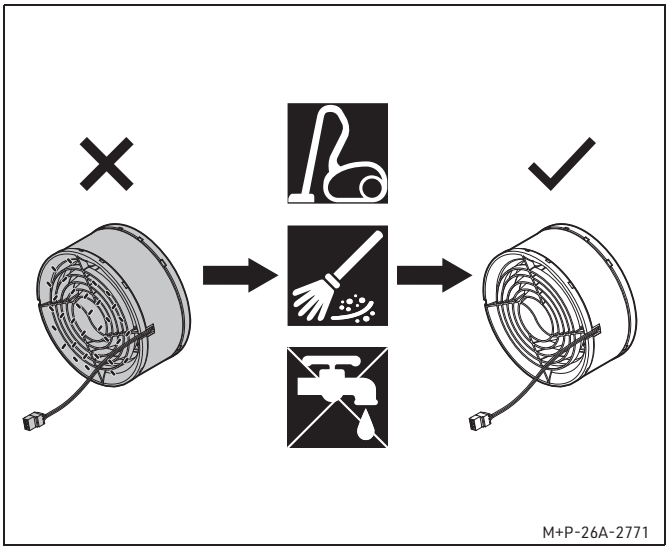


4. Lösen Sie die Steckerverbindung zur Lüfter-Einheit.

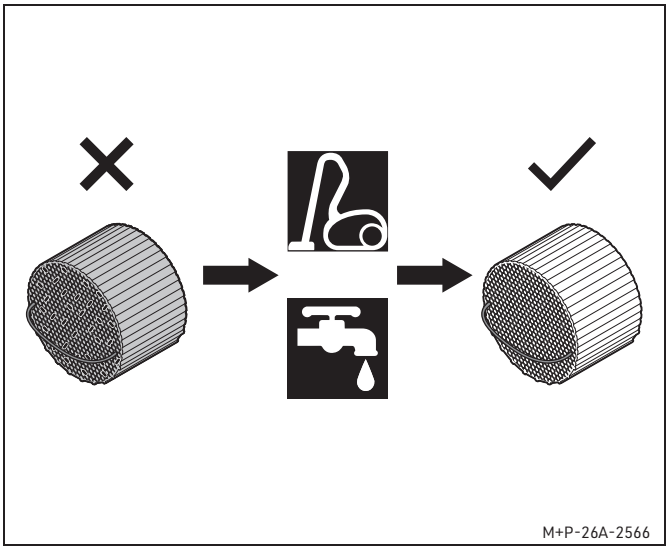
Lüfter-Einheit und Wärmetauscher-Einheit reinigen



1. Ziehen Sie die Lüfter-Einheit und die Wärmetauscher-Einheit mithilfe der Griffschlaufe aus dem Montagerohr heraus. Achten Sie darauf, die Leitung nicht zu beschädigen.



2. Reinigen Sie mithilfe eines Pinsels und Staubsaugers die Lüftergitter und die Rotorschaufeln der Lüfter-Einheit.

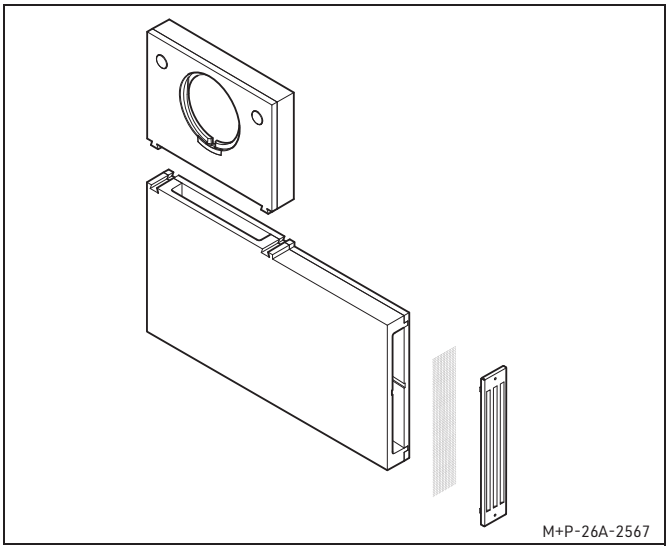


3. Reinigen Sie mithilfe eines Staubsaugers die Lüftergitter der Wärmetauscher-Einheit bzw. die Kanäle vorsichtig mit Wasser. Säubern Sie nur die Keramik mit Wasser und lassen Sie die Wärmetauscher-Einheit vollständig trocknen.
4. Der Einbau der Lüfter-Einheit und Wärmetauscher-Einheit sowie die Innenblende ICV165-EIB bzw. ICV175IB erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

6.2.3. Vorfilter bei Sonderlösung Laibung reinigen/wechseln

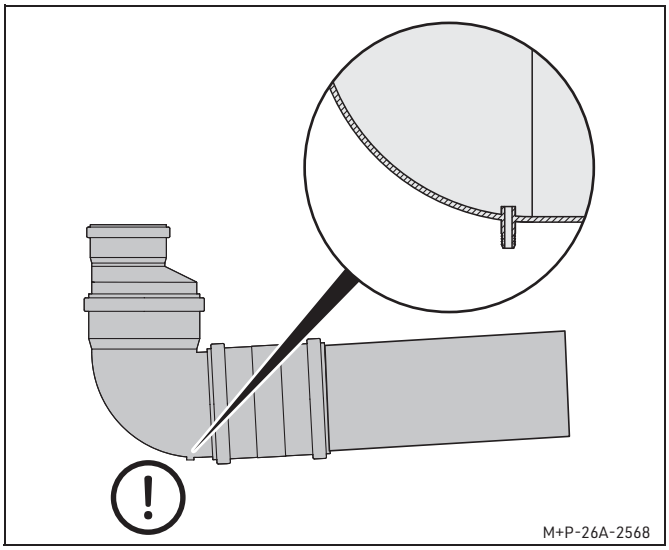
Hinweis:

Nur bei der Sonderlösung aus dem Material ASA ist ein Fliegenschutzgitter angebracht.



1. Schrauben Sie das Laibungsgitter ab und entnehmen Sie den Vorfilter.
2. Prüfen Sie den Vorfilter und reinigen oder wechseln Sie diesen.
3. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Achten Sie darauf, dass beim Einbau des Laibungsgitters die Lamellen den Luftstrom vom Gebäude wegleiten.

6.2.4. Kondensatablauf bei Sonderlösung Dach prüfen



1. Schalten Sie das System an der Steuerung aus.
2. Lüfter-Einheit und Wärmetauscher-Einheit ausbauen, siehe Seite 35.
3. Prüfen Sie den Kondensatablauf im Bogen und entfernen Sie ggf. angefallenes Kondensat.
4. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

PLUGGIT
Die Wohnraumlüftung.

7. FEHLERBEHEBUNG

Fehler	Ursache	Behebung
Lüfter-Einheit wechselt die Drehrichtung nicht.	Steuerung arbeitet im falschen Modus.	• Modus „Lüften **mit** Wärmerückgewinnung" an der Steuerung einstellen.
	Lüfter-Einheit defekt.	• Lüfter-Einheit wechseln.
	Steuerung oder Netzteil defekt.	• Steuerung bzw. Netzteil wechseln.
Lüfter-Einheit funktioniert nicht.	Keine Spannungsversorgung.	• Netzspannung wiederherstellen.
	Installations- oder Wartungsfehler.	• Verkabelung am Lüfter und der Steuerung prüfen. • Alle Stecker auf korrekten Sitz prüfen. • Belegung und Anschlüsse prüfen.
	Lüfter-Einheit defekt.	• Lüfter-Einheit wechseln.
	Steuerung oder Netzteil defekt.	• Steuerung bzw. Netzteil wechseln.
	Leitungsbruch	• Leitungswiderstand messen.
Lüfter-Einheit läuft unregelmäßig.	Installationsfehler.	• Verkabelung am Lüfter und der Steuerung prüfen. • Einstellung der DIP-Schalter prüfen. • Belegung und Anschlüsse prüfen. • Leitungsquerschnitt prüfen (>= 0,5 mm^2). • Leitungslänge prüfen (max. 50 m).
Lüfter-Einheit läuft durchgehend auf maximaler Drehzahl.		
Erhöhte Geräusche im Normalbetrieb.	Rotorschaufeln der Lüfter-Einheit verschmutzt.	• Rotorschaufeln reinigen. • Lüftungssystem reinigen.
	Fremdkörper in der Lüfter-Einheit.	• Fremdkörper entfernen. • Lüfter-Einheit reinigen.
	Wärmetauscher-Einheit verschmutzt.	• Wärmetauscher-Einheit reinigen.
	Abstand zur Wärmetauscher-Einheit zu gering.	• Abstand zur Wärmetauscher-Einheit prüfen und ggf. Abstand erhöhen.
	Innenblende geschlossen.	• Innenblende öffnen.
	Drehzahl der Lüfter-Einheit zu hoch.	• Niedrigere Lüfterstufe einstellen.
Luftvolumenstrom ist gering.	Innenblende geschlossen.	• Innenblende öffnen.
	Filter verschmutzt.	• Filter reinigen oder wechseln.
	Wärmetauscher-Einheit verschmutzt.	• Wärmetauscher-Einheit reinigen. • Lüftungssystem reinigen.
	Drehzahl der Lüfter-Einheit zu niedrig.	• Höhere Lüfterstufe einstellen.
	iconVent-Geräte arbeiten nicht im paarweisen Betrieb.	• Stecker an den iconVent-Geräten auf korrekten Sitz prüfen. • Einstellung der DIP-Schalter prüfen.

Fehler	Ursache	Behebung
Zuluft ist kalt.	Steuerung arbeitet im falschen Modus.	• Modus „Lüften **mit** Wärmerückgewinnung“ an der Steuerung einstellen.
	Wärmetauscher-Einheit nicht eingesetzt.	• Wärmetauscher-Einheit installieren.
Steuerung funktioniert nicht.	Installationsfehler.	• Leitungen prüfen. • Alle Stecker auf korrekten Sitz prüfen. • Verkabelung des Netzteils prüfen.
	Netzteil defekt.	• Netzteil wechseln.
	Steuerung defekt.	• Steuerung wechseln.

PLUGGIT
Die Wohnraumlüftung.

8. AUßERBETRIEBNAHME/ENTSORGUNG

8.1. AUßERBETRIEBNAHME BEI AUSBAU

Die Außerbetriebnahme darf nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.

- Anlage spannungsfrei schalten.
- Komplette Anlage allpolig vom Stromnetz trennen.

8.2. ALTGERÄT

Das Einzelwohnraumlüftungsgerät enthält wertvolle Stoffe und Substanzen, die nicht in den Restmüll gelangen sollten.Das Altgerät kann zur Wiederverwertung einem örtlichen Recyclingbetrieb übergeben werden.

8.3. ENTSORGUNG

Die Produkte, die in dieser Anleitung beschrieben sind, können aufgrund ihrer schadstoffarmen Verarbeitung weitgehend recycelt werden.

Wenn Sie sich von Ihrem Gerät trennen möchten, entsorgen Sie es nach den aktuell gültigen nationalen Bestimmungen.

Verpackungsmaterial ist sortenrein zu entsorgen.

In der folgenden Auflistung finden Sie Entsorgungsempfehlungen für alle Bauteile:

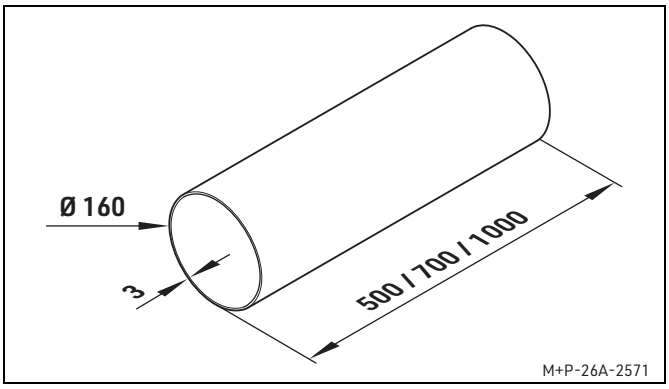
Bauteil	Material	Entsorgung
Innenblende	ASA	Wertstoff-Sammlung
Außenblende	ASA	Wertstoff-Sammlung
Lüfter-Einheit	ASA/Elektrische Komponenten	Sammelstelle für Elektrogeräte
Wärmetauscher-Einheit	Keramik/PUR	Wertstoff-Sammlung
Filter	PE	Hausmüll
Montagerohr	PPS	Wertstoff-Sammlung
Steuerung	ABS/Elektrische Komponenten	Sammelstelle für Elektrogeräte

9. TECHNISCHE DATEN

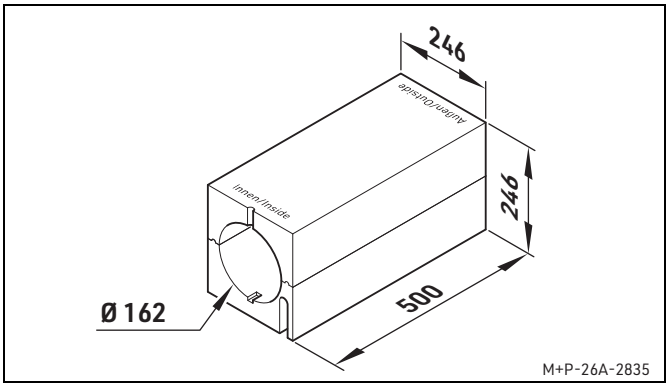
9.1. ABMESSUNGEN

9.1.1. Komponenten iconVent-Gerät

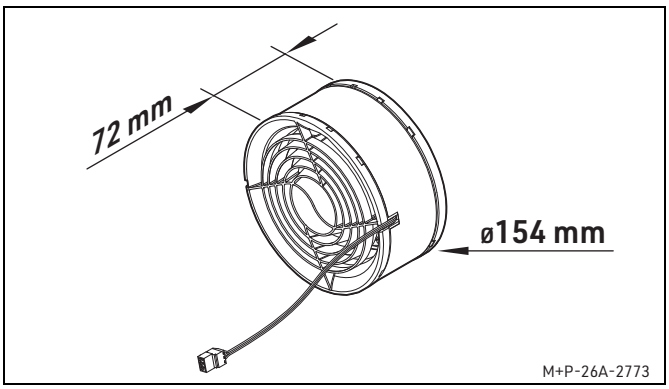
Montagerohr ICV160H5, ICV160H7, ICV160H10



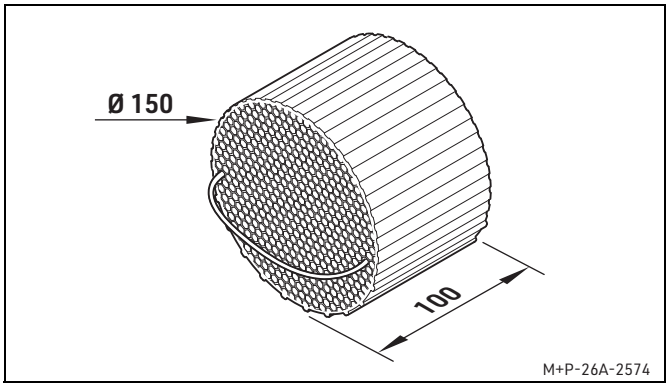
Einbau-Montagestein ICVS5 (Optional)



Funktionseinheit ICV165BF

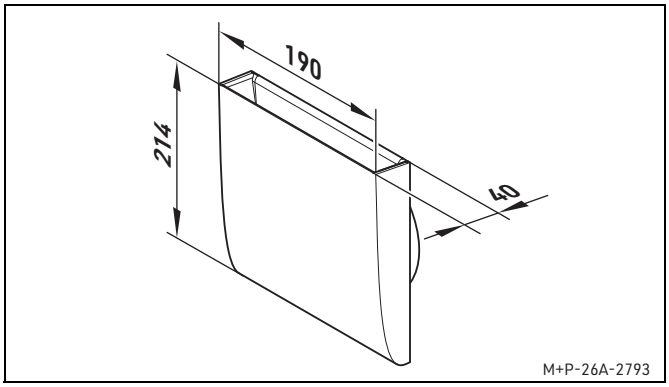


Lüfter-Einheit

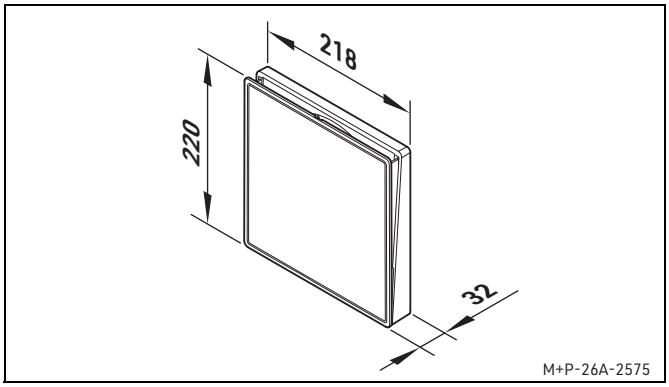


Wärmetauscher-Einheit

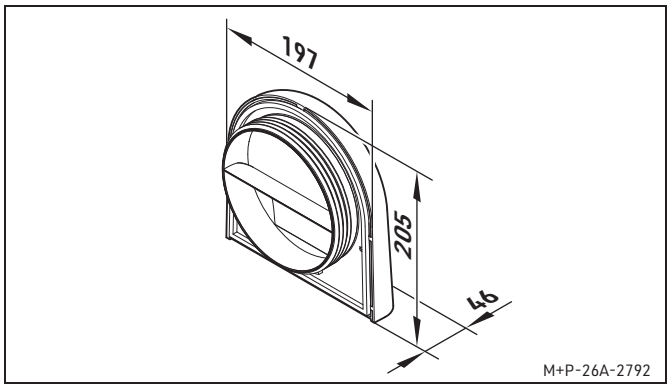
Innenblende ICV165-EIB

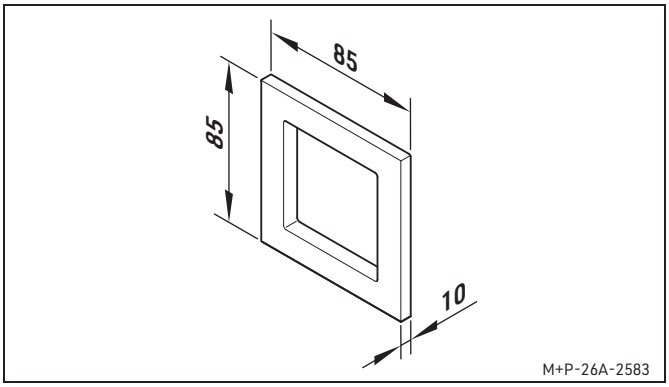


Innenblende ICV175IB



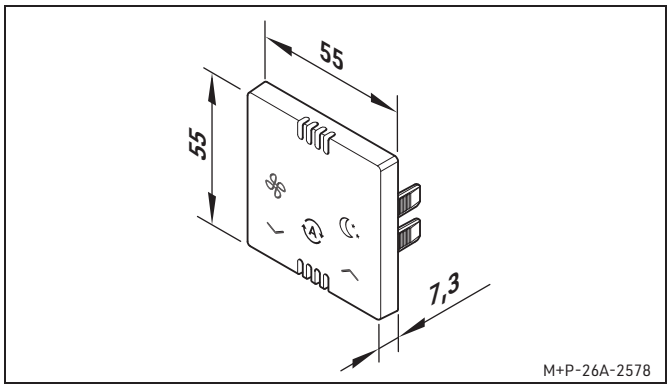
Außenblende ICV160-EAB



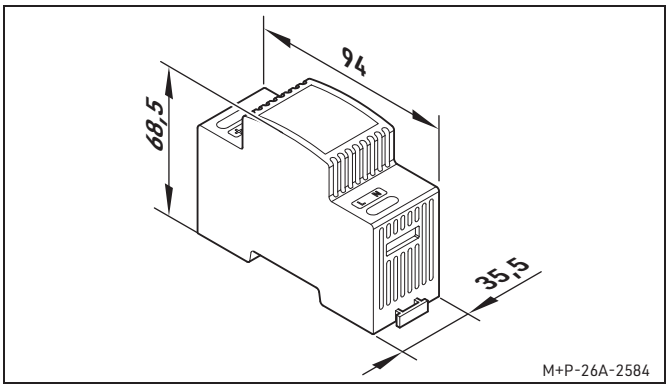


Befestigungsrahmen

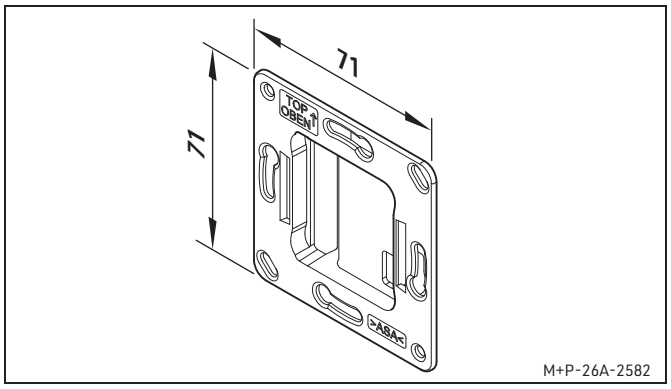
9.1.2. Steuerung



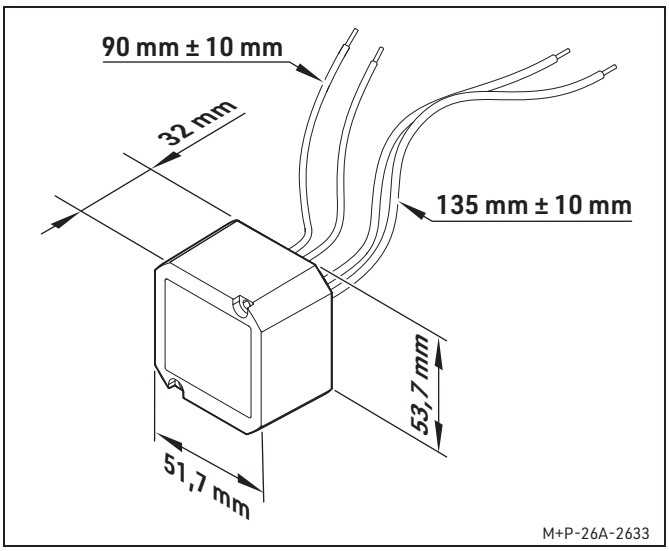
Steuerung ICV165BC



Hutschienen-Netzteil 12 V ICV160C-HNT



Unterputzrahmen



Unterputz-Netzteil 12 V ICV165C-NT

9.2. DATEN ICONVENT 165

Temperaturänderungsgrad[a]	[%]	nach DIN EN 13141-8: 87 nach ErP: 85			
		Stufe 1	**Stufe 2**	**Stufe 3**	**Stufe 4**
Volumenstrom Eco-Modus/Durchlüften-Modus[b]	[m³/h]	14	21	30	42
Schalldruckpegel[c]	[dB(A)]	14/13[d]	18/16[d]	26/23[d]	33/29[d]
Leistungsaufnahme	[W]	1,5	2,0	3,2	5,4
Spezifische Eingangsleistung	[W/m³/h]	0,11	0,10	0,11	0,13
Eingangsspannung	[V]	12 DC			
Schutzart		IP44			
Schutzklasse		III			
Normschallpegeldifferenz $D_{n,e,w}$	[dB]	Standard: 40-51 Laibung: 51-65			
Zuluft		ohne aggressive Gase, Stäube und Öle			
Zulässige Betriebstemperatur	[°C]	-20 bis +60			
Kernbohrungsdurchmesser	[mm]	162			
Mindestwandstärke	[mm]	235			
Gewicht	[kg]	3,3			
DiBt-Zulassung		Beantragt			
Energieeffizienzklasse[e]		A+			
Konformität		CE			

a) Gemäß DIN EN 13141-8

b) Bei paarweisem Betrieb

c) Ermittelt in 2 m Abstand gemäß DIN EN ISO 11203

d) Mit Schalldämmelement 3K

e) Gemäß VO 1254/2014 EU Acc. REG 1254/2014 EU

PLUGGIT
Die Wohnraumlüftung.

9.3. DATEN STEUERUNG ICV165BC

Eingangsspannung	[DC]	12 V
Leistungsaufnahme (im Stand-by)	[W]	< 1
Steuerungsausgabe		PWM
Anzahl Lüfter-Einheiten		max. 7
Zulässige Betriebs-temperatur	[°C]	0 bis +40
Schutzart		IP30
Schutzklasse		II
Bedienung		Touch
Anzahl Modi		4
Sensorik		Temperatur, Feuchtigkeit
Anzeige Filterwechsel		LED
Gewicht	[kg]	0,21
Einbaumaße (∅xT)	[mm]	58 x 35
Konformität		CE

10. ANHANG

Hinweis:

Eine aktuelle Übersicht aller kompatiblen Zubehör- und Ersatzteile ist erhältlich unter www.pluggit.com/service/Digitales Portal.

10.1. BASIS

Artikel	Artikelnummer
iconVent 165 Basis Komplettset	ICV165K
iconVent 165 Basis Fertigstellungsset	ICV165BF

10.2. ZUBEHÖR

Artikel	Artikelnummer
Außenblende für iconVent 165/175/200, aus Edelstahl	ICV160-EDAB
Außenblende für iconVent 165/175/200, Weiß	ICV160-WAB
Außenblende für iconVent 165/175/200, Anthrazit	ICV160-AAB
Außenhaube, Weiß	ICV-AHW
Außenhaube, Anthrazit	ICV-AHA
Steckadapter DN160	ICVSA-160
Steckadapter DN100	ICVSA-100
Fassade (Sturz)	ICVZ60FS
Fassade Verlängerung (Sturz)	ICVZ60FVS
Fassade Abschluss	ICVZ60FA
Laibung Gitter Edelstahl, Weiß	ICV170AW
Laibung Gitter Edelstahl, Anthrazit	ICV170AA
Laibung silentAir Gitter ASA, Weiß	ICV170AWK
Laibung silentAir Gitter ASA, Anthrazit	ICV170AAK
Laibung silentAir Schalldämm-Matte	ICVZL60SM
Laibungskanal für iconVent	ICVZL60
Montagerohr 500-16	ICV160H5
Montagerohr 700-16	ICV160H7
Neubau-Montagestein 500 V2	ICVS5
Schalldämmset kurz	ICVSDK
Schalldämmset lang	ICVSDL
Schalldämmelement 3K	ICV1603K
Staubfilter 170 1 Set (4 Stk.)	ICV170PF1
Innenblende für iconVent 165	ICV165-EIB
BasicControl für iconVent 165	ICV165BC
Netzteil Unterputz 12 V	ICV175C-NT
Netzteil Hutschiene 12 V	ICV160C-HNT
Elektro UP-Dose, Tunnelstutzen	ICV170C-UPFT
Schaltrelais	ICVNR
Rohbauset Dach	ICV160DA

PLUGGIT
Die Wohnraumlüftung.

10.3. ERSATZTEILE

Artikel	Artikelnummer
PWM 3 Pol Stecker	ICV165-ES
Lüfter-Einheit Leitung	ICV165-EL
Wärmetauscher kleine Wabe	ICV-EWÜT
Innenblende Abdeckung	ICV-IA
Elektroabdeckung links	ICV-EAL
Elektroabdeckung rechts	ICV-EAR
Filterhalter	ICV-FH
Schalldämmstreifen (Laibungsersatzteil)	ICVZL60SDS

10.4. INSTALLATIONSPROTOKOLL

Lüftungsgerät	Geschoss	Raumbezeichnung und Positionierung	Startrichtung	
			Zuluft	Abluft
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				

11. INBETRIEBNAHME-PROTOKOLL DEZENTRALE WOHNRAUMLÜFTUNGSSYSTEME (iconVent)

Hinweis:

Bewahren Sie dieses Protokoll gut auf. Im Falle einer Reklamation während der Gewährleistungsfrist ist es auf Verlangen von Pluggit bzw. des autorisierten Fachhandels als Beleg auf Ersatzleistung vorzulegen.

	Inbetriebnehmer		**Fachbetrieb**	
Firma				
Name				
Straße				
PLZ/Ort				
Telefon				
E-Mail				
Bauvorhaben/Bauherr				
Firma/Name				
Straße/PLZ/Ort				
Telefon/E-Mail				

Gerätebezeichnung	❑ iconVent 165	❑ iconVent 175	❑ iconVent 200
Art der Steuerung	❑ SmartControl	❑ Push	
	❑ BasicControl	❑ ComfortControl	❑ Control

Die Anlage wurde komplett installiert und unter Ausführung der folgenden Maßnahmen (testweise) in Betrieb genommen. Besonderheiten, auf die für den reibungslosen Betrieb der Anlage zu achten ist, sind vermerkt.

Kontrolliert/durchgeführt	**Erledigt**	**Anmerkung**
Prüfung, ob die Anlage gemäß Herstellervorgaben/Betriebs-und Installationsanweisungen erstellt wurde.	❑	
Prüfung aller Funktionseinheiten und Steuerungen.	❑	
Prüfung der elektrischen Anschlüsse/Verkabelungen.	❑	
Alle Filter wurden gezeigt und deren Reinigung/Auswechselung erklärt. Filteranzeige und Filterreset wurden gezeigt.	❑	
Funktion und Bedienung der Anlage wurden erklärt.	❑	
Hinweise zur Wartung und Pflege wurden gegeben.	❑	
Betriebs- und Installationsanleitung wurde ausgehändigt.	❑	
Besondere Hinweise		

Die Anlage wurde diesem Protokoll entsprechend übergeben. Auf etwaige mangelhafte Leistungen anderer am Bauvorhaben beteiligter Gewerke wurde mit entsprechendem Vermerk in diesem Protokoll verwiesen. Der Bauherr/Endnutzer wurde darauf hingewiesen, dass Veränderungen am Lüftungssystem zu Schäden, Gefahren und dem Erlöschen der Gewährleistung führen können. Außen- und Zuluftfilter müssen, unabhängig von der Filterwartungsanzeige, nach Vorgaben der Betriebs- und Installationsanleitung mindestens einmal jährlich erneuert werden.

.....

Datum/Unterschrift Inbetriebnehmer

Datum/Unterschrift Bauherr/Endnutzer

PLUGGIT
Die Wohnraumlüftung.

12. CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

CE

PLUGGIT
Die Wohnraumlüftung.

CE – Konformitätserklärung

Pluggit GmbH
Valentin-Linhof-Str. 2
D-81829 München

Tel.: +49 (0) 89 41 11 25 - 0
Fax: +49 (0) 89 41 11 25 - 100

Konformitätserklärung:

Das Gerät, **iconVent 165**, wurde für die kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung entwickelt, konstruiert und gefertigt in Übereinstimmung mit den EG-Richtlinien:

2006/42/EG
2014/35/EG (EMC)
2014/53/EU (RED)
2014/35/EU (LVD)
2009/125/EG
EU Nr. 1253/2014
2017/1369/EU
EU Nr. 1254/2014
2011/65/EU (RoHS)
2012/19/EU (WEEE)

Folgende Normen und Verordnungen sind angewandt:

EN 301489-1V1.9.2
EN 55014-1:2017
EN 55014-2:1997
EN 55014-2/A2:2008
EN 61000-3-1:2014
EN 61000-3-3:2013
EN 60335-1:2012
EN 60335-1:2012/A11:2014
EN 60335-1:2012/A1:2019
EN 60335-2:2012/A1:2019
EN 60335-2-40:2003
EN 60335-2-40:2003/A12:2005
EN 60335-2-40:2003/A13:2012/AC:2013
EN 60335-2-40:2003/A2:2009
EN 60335-2-40:2003/AC:2010
DIN EN 13501-1:2019
DIN EN IEC 62311:2020
DIN EN 13142:2018
DIN EN ISO 10140-2:2021
DIN EN ISO 3744:2011
EN 301489-1V1.9.2
DIN EN IEC 63000:2018
EN 301489-17:2021
EN 55014-1:2017/A11:2020
EN 55014-2/A1:2001
EN 55014-2:1997/AC:1997
EN 61000-3-2:2014
EN300328v2.2.2:2019
EN 60335-1:2012/AC:2014
EN 60335-1:2012/A13:2017
EN 60335-1:2012/A14:2019
EN 60335-2-80:2003
EN 60335-2-40:2003/A11:2004
EN 60335-2-40:2003/A1:2006
EN 60335-2-40:2003/A13:2012
EN 60335-2-40:2003/AC:2006
EN 62233:2008
DIN 4102-1:1998
DIN EN 13141-8:2014-09
DIN EN ISO 10140-1:2021
DIN EN ISO 717-1:2021
DIN EN ISO 11203:2010
EN 301489-17:2021

Eine vollständige Liste der angewendeten Normen, Richtlinien und Spezifikationen liegt beim Hersteller vor.

München, den 19.06.2024

Produktmanagement

PLUGGIT Pluggit GmbH Valentin-Linhof-Str. 2 D-81829 München Tel.: +49 (0) 89 41 11 25 - 0 Fax: +49 (0) 89 41 11 25 - 100

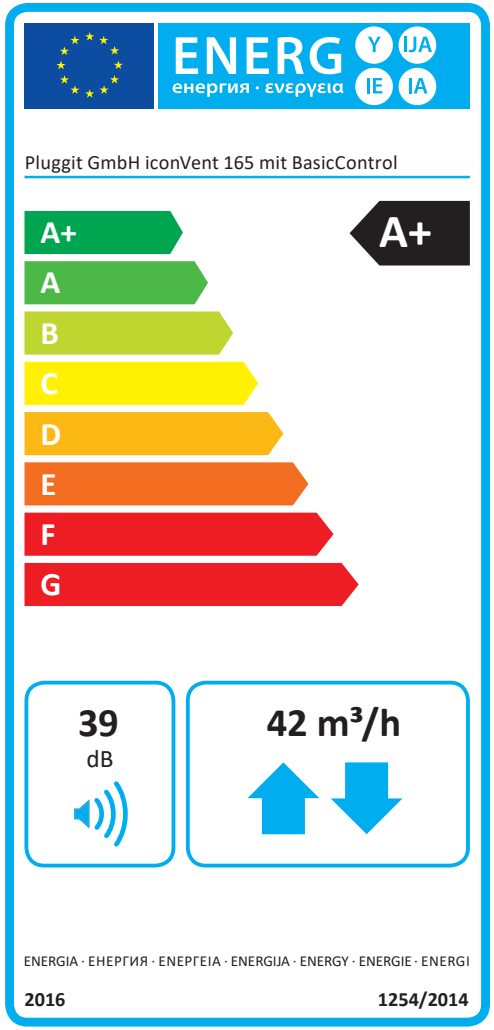
Geschäftsführung

M+P-26A-2799

Produktdatenblatt Pluggit GmbH

Dezentrales Lüftungsgerät iconVent 165 mit BasicControl

Lieferant	Pluggit GmbH		
Modellkennung	ICV165K + ICV165BC		
SEV-Klasse /Spezifischer Energieverbrauch [kWh/m²a]	kalt	durchschnittlich	warm
	–	A+	–
	-85,59	-42,31	-17,52
Lüftungstyp	WLA - BVU		
Art des Antriebes	mehrere Drehzahlen		
Art Wärmerückgewinnung	Regenerativ		
Temperaturänderungsgrad η_t [%]	87		
Höchster Luftvolumenstrom [m³/h]	42		
Elektrische Eingangsleistung (inkl. Regelung) [W]	5,4		
Schallleistungspegel L_{wa} [dB(A)]	39		
Bezugs-Luftvolumenstrom [m³/h]	29,4		
Bezugsdruckdifferenz [Pa]	0		
SEL [W/m³/h]	0,11		
Steuerungsfaktor	zentrale Bedarfssteuerung		
Innere und äußere Übertragung [%]	0		
Mischquote [%]	0		
Lage und Beschreibung der Filterwechselanzeige	Steuerung (optische Anzeige)		
Anweisungen zu regelbaren Zu- und Abluftgittern an der Fassade (nur Ein-Richtungs-LG)	–		
Internetadresse	pluggit.com		
Druckschwankungsempfindlichkeit [%]	43		
Luftdichtheit zwischen innen und außen [m³/h]	3,3		
Jährlicher Stromverbrauch je 100 m² [JSV] [kWh/a], Klimazone durchschnittlich	1,18		
Jährliche Einsparung Heizenergie [kWh/(m²a)]	kalt	durchschnittlich	warm
	88,52	45,25	20,46



Pluggit GmbH | Valentin-Linhof-Straße 2 | 81829 München | Telefon +49 89 411125-0 | info@pluggit.com | pluggit.com

PLUGGIT
Die Wohnraumlüftung.

Ihr Kontakt zu frischer Luft

Unsere Gebietsleiter

Gebiet 1

Gebiet 10

Gebiet 9

Gebiet 7

Gebiet 5

Gebiet 4.2

Gebiet 4.1

Gebiet 8

Gebiet 2

Gebiet 6

Gebiet 3

Gebiet 2

Gebiet 1

Unsere Objektmanager

Gebiete 7/8/9/10

Gebiete 3/4

Leiter Nachfrageförderung

Gebiete 1/2

Gebiete 5/6

Unser Vertrieb auf einen Blick

V02.11/24 M-BIA-ICV165K-D

Pluggit GmbH | Valentin-Linhof-Straße 2 | 81829 München | Telefon +49 89 411125-0 | info@pluggit.com | pluggit.com